

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.

Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 275.

Mittwoch den 24. November

1886.

Das neueste Seidengewebe „L'hambra“, wie solches jetzt pomphaft angekündigt wird, ist **nichts anderes**, als der Genre **Natin Merveilleux**, mässiger Qualität, welcher schon seit langen Jahren von jedem Seidenwaaren-Geschäft geführt wird und **bequem** zu 3 Mk. 50 Pf. per Meter verkauft werden kann! — Ich führe zu gleichem Preis **edlere Qualitäten**. — Das ferner offerirte Muster-Assortiment in gleicher Qualität von 1000 Farben wäre allerdings etwas bisher noch nicht Erreichtes, da die grössten Seidenfabrikanten ein solches auch **nicht annähernd** zusammenstellen konnten; eine **Null gestrichen**, und man dürfte der Wahrheit näher kommen. Ich habe **anerkannt** und **unbestritten** mit die **reichhaltigsten** Muster-Collectionen, aber mehr als ca. 150 Farben kann doch nicht offeriren! 19423
Seidenwaaren-Fabrik-Depôt ersten Ranges — C. A. Otto, 9 Taunusstrasse.

Im Cölnischen Hof Spielwaaren-Ausstellung

kleine Burgstrasse 6, Louis Hack, kleine Burgstrasse 6:

Grösste Auswahl in allen Neuheiten.

Köpfe: in Wachs, Holz, unzerbrechlich, waschbar (D. R. P.), mit und ohne Frisur.

Gestelle: Stoff und Leder (federleicht), Schuhe, Strümpfe, Arme, Beine, Hüte.

Gelenkpuppen: gekleidet und ungekleidet in allen Grössen von 50 Pf. bis zu den feinsten.

Gekleidete Puppen in allen Preisen von 50 Pf. an bis hochfein.

Alle anderen **nur denkbaren Spielwaaren** zu äussersten Preisen.
Ueber 100 neue Gesellschaftsspiele. — **Musterpuppen** zur Ansicht.

19473

Die Bibelftunde

in der höheren Töchterstunde fällt heute Abend aus.

19459

L. Friedrich, Pfarrer.

Soeben eingetroffen:

„**Frau Wilhelmine**“

(Der Familie Buchholz letzter Theil)

von Julius Stinde.

Moritz & Münzel,

19453

32 Wilhelmstrasse 32.

Große Auswahl selbstverfertigter Muffe

von 3 Mk. anfangend, Hüte und Kappen sehr billig.

P. Schmidt, Webergasse 41.

Reparaturen schnell und billig.

19158

S. Eichelsheim-Axt,

Robes & Confection,

(I. Stock) **39 Langgasse 39** (I. Stock).

Anfertigung von Damen-Toiletten,

einfache wie hochelegante. 16498

Wärmesteine, reinlichste und angenehmste Erwärmung

18937

der Betten. Vorräthig bei
J. Moumalle, Bildhauer, Stiftstraße 15.

Jagdwesten in größter Auswahl

empfiehlt
16425

August Weygandt,

Langgasse 8.

Holzschnitzereien:

Wandmappen, Garderobehalter, Schlüsselbretter, Etagären, Kasten etc., zu Stickereien geeignet, empfiehlt in grösster Auswahl äusserst billig 15815

**Kirch- Caspar Führer, Markt-
gasse 2. strasse 29.**

NB. Eine prachtvolle, grosse Wandmappe schon zu Mk. 1.50.

Die Flaschenbier- & Mineralwasser-Handlung

von

Walramstrasse **Louis Schmidt,** Walramstrasse

1, 1, 1, empfiehlt vorzügliches Culmbacher Exportbier (aus dem Poppenschänkelchen dahier), Dortmunder Exportbier, Frankfurter Export- und Lagerbier, sowie Münzener Lagerbier in 1/1 und 1/2 Flaschen zu billigsten Preisen. 17018

Lebende Hummer

empfiehlt

K. Killan, Taunusstrasse 19. 19414

== Feinst gereinigter == 12159

Medicinal-Leberthran

per Flasche 50 Pfg. empfiehlt
Telephon 82.

E. Moebus,
Taunusstrasse 25.

Bekanntmachung.

Samstag den 27. November l. Js., Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen der Erben der verstorbenen **Frau Lungershausen Wwe.** in dem Hause

Oranienstrasse 24, II. Etage, folgende Mobilien aus 6 Zimmern:

6 Betten (vollständig), 3 Spiegelschränke, 6 Kleiderschränke, Kommoden, Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachtschische, Tische, Ausziehtisch, Buffet, 1 Kessenschrank, 1 Garnitur Polstermöbel, Teppiche, Spiegel mit Trumeaux, Sopha's, Stühle, Weißzeug, 1 vollständige Kücheneinrichtung, Lampen, Etageren, Bilder u. s. w.

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Sämtliche Mobilien sind sehr gut erhalten.

Wiesbaden, den 22. November 1886.

280

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 24. November, Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Hosen und Westen, complete Anzüge, in dem Versteigerungslokal Schwalbacherstrasse 43. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von feinen Mobilien etc., in dem Auktionslokale Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung eines gutgenährten, schweren Bullen, in dem Rathhause zu Dogheim. (S. Tagbl. 274.)

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofers** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvallescenten** etc. anerkannt. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lado's** Hofapothek. 227

I^a Salm, Soles, Zander, Hechte, Cabliau, Schellfische und Schollen empfiehlt die

19482 **Nordseefischhandlung Grabenstrasse 6.**

Kartoffeln (gelbe), vorzüglichste Qualität für Winterbedarf, werden heute und morgen ausgeladen. Proben zu Diensten. Bestellungen nimmt entgegen

19481 **C. Schneegans, obere Webergasse 56.**

Die berühmten **Wetteraner Zwiebeln** per Pfd. 5 Pf. sind zu haben Karlstraße 30, Mittelbau. 19434

20—25 Ctr. Apfel zu verkaufen. Näheres Expedition. 19456

Prima Stearinkerzen 14434

von **Münzing & Co.** in allen Sorten empfiehlt billigt **A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.**

Sehr gutes **Pianino** preiswürdig zu verk. Näh. Exped. 14748

Ein Gaslüster mit Zug für 15 Mk. zu verkaufen Lannusstraße 7, 2 Treppen. 19519

Ein **amerikanischer Ofen** (Kron-Juwel), fast neu, steht billig zu verkaufen **Dambachthal, Neubauerstraße 4, Barterre.** 19480

Maalbeerbäume,

große, schwarze Sorte, in starken Hochstämmen verkäuflich bei **Carl Schäfer, Ubergasse 19** in Dieblich. 19428

I^a Mistbeet-Erde wird billigt (auch in größeren Quantums) abgegeben bei **Fr. Rühl, Gärtner, Dogheimerstraße 60.** 18985

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Bei der am 21. l. M. nach Vorschrift der §§. 49 und 50 des Kassenstatuts stattgehabten Wahl sind als Vertreter auf die Dauer von 2 Jahren mit Stimmenmehrheit gewählt worden:

a) Durch die Arbeitgeber: Die Herren Beck, Philipp, Wagnermeister; Birk, Georg, Maurermeister; Cramer, Wilhelm, Lünchermeister; Fehr, Franz, Fabrikant; Finger, Carl, Bäckermeister; Hahn, Ph., Ziegeleibesitzer; Hansohn, Louis, Schreinermeister; Hees, Emil, Metzgermeister; Herrmann, August, Schönsärber; Jacob, Bernhard, Zimmermeister; Kessler, Wilhelm, Kohlenhändler; Kleber, Moriz, Lünchermeister; Kleidt, Friedrich, Spenglermeister; Kölsch, Nicolaus, Installateur; Linnenkohl, Wilhelm, Kaufmann; Mondorf, Georg, Gastwirth; Moog, Philipp, Schreinermeister; Neuenborff, Wilhelm, Badewirth; Röcker, Carl, Maurermeister; Dehme, F. A., Decorationsmaler; Petmedy, Hermann, Buchdruckereibesitzer; Pfaff, Georg, Fabrikant; Priker, Friedrich, Spenglermeister; Roos, Emil, Steinhauermeister; Schwab, Hilian, Buchdruckereibesitzer; Vulpinus, Conrad, Kaufmann; Weier, Sebastian, Tapezирer; Zachler, F. V., Kaufmann;

b) durch die Kassenmitglieder: Die Herren Bosched, Georg, Maurer; Dorn, Anton, Metzger; Dorr, Wilhelm, Lüncher; Dreßte, Wilhelm, Schreiner; Eisenmüller, Heinrich, Tagelöhner; Ernst, Heinrich, Gießer; Fajuel, Carl Jr., Schneider; Friß, Emil, Schriftsetzer; Gudes, Philipp, Lüncher; Höhn, Carl, Rüfer; Harth, Heinrich, Schmied; Hasenegger, Wilhelm, Maurer; Hartmann, Johann, Dachdecker; Hemmer, Louis, Seiler; Herborn, Jacob, Hilfsarbeiter; Herbst, Oscar, Diener; Hegel, Friedrich, Stuhlmacher; Hildner, Wilhelm, Gasarbeiter; Hoffmann, Friedrich, Lüncher; Jacobi, Christian, Rüfer; Kappes, Carl, Stuhlmacher; Kießling, Adam, Schlosser; Köbe, Wilhelm, Schneider; Kramm, Georg, Maurer; Lang, Philipp, Zimmermann; Lenhard, Heinrich, Schriftsetzer; Lenz, August, Lüncher; Lieber, Philipp, Spengler; Müller, Heinrich, Former; Nagel, Adolf, Lüncher; Neugebauer, Heinrich, Schriftsetzer; Ramspott, Emil, Steinbruder; Rath, Wilh., Fabrikarbeiter; Rau, Jacob, Dachdecker; Reichmann, Friedrich, Töpfer; Reuter, Johann, Einleger; Riedel, Wilhelm Gustav, Buchdrucker; Ries, Philipp, Rüfer; Romeiser, Heinrich, Goldarbeiter; Roth, Wilhelm, Packmeister; Sachs, Louis, Schneider; Schnell, Peter, Steinhauer; Schwan, Adolf, Fabrikarbeiter; Schmidt, Jacob, Fabrikarbeiter; Schmitt, Joseph, Lackirer; Sperling, Hermann, Glaser; Steinmetz, Christian, Schuhmacher; Streim, Franz, Lüncher; Thies, Jacob, Rüfer; Tönges, Carl, Tapezирer; Ulrich, Gerhard, Zimmermann; Ulrich, Philipp, Schreiner; Urban, I., Wilhelm, Gasarbeiter; Weber, Rudolph, Buchbinder; Weidenfeller, Joseph, Schriftsetzer; Wenzel, Heinrich, Maschinenführer; Wittmann, Wilhelm, Schriftsetzer; Wisel, Leonhard, Fabrikarbeiter; Wolf, August, Schneider; Born, Conrad, Schreiner.

Die Annahme der Wahl seitens der Gewählten wird als geschehen betrachtet werden, falls etwaige ablehnende Erklärungen nicht binnen 3 Tagen von dem Tage der Publication ab (diesen mitgerechnet) im Bureau Marktstraße 5, Zimmer No. 19, eingegangen sind.

Der Kassenvorstand. 53

Wasche wird zum Waschen und Bügeln angenommen und gut und billig besorgt Friedrichstraße 36, Hth. 1 St. l. 19495

Ein **Sammtmantel**, ein schön geschmizter **Lehnstuhl** mit Stickerei und dazu passendem gestickten **Teppich**, passend als Weihnachtsgeschenke, sind zu verkaufen. Anzusehen bis Nachmittags 4 Uhr. Näh. Exped. 19475

Ein neues, schwarzes **Damen-Reiskleid** zu verkaufen. Näh. Exped. 19249

Zwei franz. **Betten** mit Sprungrahme und Kophaarmatratze, neu, sind sehr billig abzugeben Wellstrasse 6, Bart. l. 19424

Billig zu verkaufen ein **Kinderbettstelle mit Matratze** (5 Mk.) Rödderallee 22, Hinterhaus links. 19478

Guter Roth- und Weißwein in Flaschen zu haben **Delaspéestraße 6** und **Michelsberg 22.** 10512

Erste Sendung

Nürnberger Lebkuchen

von **Heinr. Haerberlein**, sowie neue Haselnüsse, Wallnüsse, Maronen, Feigen, getrocknetes Obst etc. eingetroffen bei

19507

Adolf Wirth,
Kirchgasse 1.

Frische Austern

(Burnham natives) per Dugend M. 2 —
empfiehlt **Johann Wolter,**
19491 Seeisshandlung, Mauergasse 10.

Neues Cauerfrant,
eingemachte Bohnen,
Essig- und Salz-Gurken.

19469 **C. Feuerstein Wwe.,** Michelsberg 30.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **Mäherin** empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern. Näh. **Saalgasse 34,** Hinterhaus, 2 St. Dasselbst empfiehlt sich eine Frau als **Krankenschwesterin.** 19517

1 Bügelmädchen sucht Beschäft. N. Adlerstraße 10, II. 19514

Ein **Waschmädchen** wünscht sofort Beschäftigung, auch im Putzen. Näh. **Schwalbacherstraße 55,** Parterre rechts. 19506

Kammerjungfern, perfecte Köchinnen und Herrschafts-Hausmädchen empfiehlt **Ritter's Bureau,** Taunusstraße 45 19518

Empfehle Köchinnen, Mädchen für allein und Kinderermädchen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 19509

Amme. Eine gesunde Amme sucht alsbald Stelle. Näh. **Helenenstraße 18,** Parterre. 19513

Ein anst. Fräulein, in Küche und Haushalt erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Näh. **B. „Germania“.** 19509

Eine **zuverlässige Kinderfrau** sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 19509

Ein **junges Mädchen (Thüringerin)** sucht auf 1. December Stelle als Kinderermädchen, Haus- oder Mädchen allein durch **Stern's Bureau,** Friedrichstraße 36, Parterre rechts. 19497

Personen, die gesucht werden:

Hotelköchin, jüngere, eine Beiköchin sucht **Ritter's Bureau,** Taunusstraße 45. 19518

Eine selbstständ., gute Köchin, 1 feinebürgerl. Köchin, Mädchen, welche tüchtig kochen können, als solche allein und 1 **Kupferputzer** gesucht d. **Linder's Bur.,** Faulbrunnensstr. 10. 19493

Gesucht 2 anst. Kellnerinnen d. d. Bur. „**Germania**“. 19509

Eine junge Dame aus guter Familie, welche nach Fröbel'scher Methode ein vierjähriges Mädchen unterrichten kann, wird auf gleich gesucht. Zu melden Donnerstag von 4—6 Uhr oder Samstag von 11—12 Uhr **Wilhelmstraße 24,** „**Hotel Dask**“, Zimmer No. 5. 19498

Mädchen, welche feinebürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädchen, sowie 1 geübtes Kinderermädchen für außerhalb mit guten Zeugn. sucht **Ritter's Bur.,** Taunusstr. 45. 19518

Gesucht 3 Hausmädchen, 1 f. Zimmermädchen, das perfect nähen kann, 1 feinebürgerliche Köchin in eine kleine Familie und 1 Kammerjungfer durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 19509

Gesucht ein Mädchen **Hellmundstraße 33,** Parterre. 19490

Retoucheur

für **Positiv,** der ganz Vorzügliches leistet, findet dauernde Stellung bei **A. Bark,** Museumstraße 1. 19501

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Für ein offenes Geschäft in frequenter Lage, welches gegen Vergütung ein Schaufenster abgeben kann, habe bei leichter Viretung gegen hohe Prozente eine **Filiale** abzugeben. Offerten unter **A. S. 81** an die Exped. d. Bl. erbeten. 19464

Ein 5 Jahre altes **Kind** wird bei anständiger Familie in Pflege gegeben. Offerten mit Preisangabe unter **O. L.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 19496

Eine junge **Engländerin** wünscht für 2 Stunden des Nachmittags einer Dame englische Literatur vorzulesen oder jüngeren Kindern Unterricht zu erteilen. Offerten unter **A. E. 43** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18325

Ein kleiner **Rassenschraub** billig zu verkaufen **Geisbergstraße 7.** 19081

Verloren, gefunden etc.

Verloren

wurde am Montag Abend ein brauner **Velzkragen** mit braunseidenem Futter vom „**Victoria-Hotel**“ nach der „**Villa Nassau**“. Gegen hohe Belohnung daselbst beim Portier abzugeben. 19503

Verloren ein **Pince-nez** **Wilhelm-** oder **Museumstraße.** Gegen Belohnung abzugeben **Querstraße 1,** Pa. t. rechts. 19510

Auf dem Wege von der Lahnstraße bis zur Klostermühle wurde Samstag den 20. November eine **silberne Uhr** nebst **Kette** verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Herrn Kaufmann **Braun,** Friedrichstraße 47. 19427

Ein in der **Wilhelmstraße** gefundener **Velzkragen** ist abzuholen **Wilhelmsplatz 11,** 1 St. 19502

Immobilien, Capitalien etc.

Eine **Gärtnerei** (1 Gewächshaus, 1 H. Wohnhaus, 3 Morgen Land, 4000 hochstämm. Rosen, edle Sorten) mit vollständ. Inventar nebst 2stöckigem Haus und Baden in einem Badeorte nahe bei Wiesbaden für 24,000 M. zu verkaufen. Näh. kostenfrei d. **A. Eichhorn,** Schwalbacherstr. 55. 19504

Gesucht auf ein neues, massiv erbautes **Curhaus** in Bad Schwalbach **45,000 M.** als 1. Hypothek. **Stodtuch-Auszug** und alles Nähere durch **A. Eichhorn,** Commissionär, Schwalbacherstraße 55. 19505

50—60,000, 30—40,000 M. auf erste Hypothek zu 4% auszuleihen durch **M. Linz,** Mauergasse 12. 18703

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine H. **Parterrewohnung,** 1 Zimmer als Verkaufslocal geeignet, zu mieten gesucht. Offerten bittet man **Louisenstraße 36,** Ecke der Kirchgasse, im Laden abzugeben. 19492

2—3 unmöblierte Zimmer mit Bedienung in gebildeter Familie von zwei älteren Damen auf Jahre gesucht. Offerten unter „**Frieda**“ hauptpostlagernd erbeten. 19437

Ein kinderloses Ehepaar

sucht für den Winter ein möbliertes Zimmer mit Cabinet incl. Heizung. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **J. A.** postlagernd **Wiesbaden** erbeten. (Lc. 3969.) 367

Angebote:

Geisbergstraße 5 möbl. Frontspitze an eine Dame z. v. 19457

Eine unmöblierte Stube zu vermieten **Langgasse 11.** 19515

Der Laden nebst Wohnung Delaspéestraße 6 ist sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. Näh. **Delaspéestraße 6** oder **Michelsberg 22.** 19511

Laden **Michelsberg 9a,** von Herrn **Meßgermeister** **Weidmann** jetzt benutzt, mit oder ohne Wohnung per 1. Januar oder auch später zu vermieten. 19499

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Winter-Mäntel

von Mark 8.50 bis Mark 300,

Regen-Mäntel

von Mark 7.50 bis Mark 80,

Kinder-Mäntel

von Mark 2.50 bis Mark 50

S. Hamburger, Langgasse 11.

werden bis
Weihnachten
zu ganz

bedeutend ermässigten
Preisen verkauft. 1943

Stoffe und Besätze

werden meterweise abgegeben.

Elsässer Zengreste nach Gewicht

in Satin, Kattun und Battist
zu Puppenkleidern, Möbel-
stoffreste zu Handarbeiten
u. f. w. in großer Aus-
wahl im 19424



Elässer Zengladen

von

Karl Perrot

(aus Elsfah),

Wiesbaden,

4 große Burgstraße 4.

A. H. Linnenkohl, 14435

Ellenbogengasse 15,

empfiehlt zu herabgesetztem Preise in alleiniger
Niederlage das seit einigen Jahren als ganz
vorzüglich anerkannte

Grösste Leuchtkraft.

schönste raff. Petroleum.

ASTRAL-OIL

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystalhelle Farbe.

Möbel-Magazin

43 Taunusstraße 43
empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten Polster- u. Rasten-
möbel, Spiegel und Betten bei bester Ausführung unter
Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezierer,
43 Taunusstraße 43.

37

Ein gebr. Cello wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter P. E. an die Exped. d. Bl. erbitten.

Restaurant Diefenbach,

31 Friedrichstraße 31.

Heute Abend: 19474

Ochsenschwanz-Suppe.

19176

Muckerhöhle.

Heute: Meckeln p p e.

Gegen Husten und Heiserkeit

empfehle ich die so beliebten, äußerst wohlschmeckenden

Rahm-Bonbons.

H. L. Kraatz, Hoflieferant,
19485 51 Langgasse 51.



Im Laden Mauergasse 3 und Vormittags auf
dem Markt.

Sieben vom Fang eingetroffen große Holsteiner Pfahl-
muscheln, sowie alle gangbaren Fluss- und Seefische in
feinster Qualität und lebend frisch empfiehlt zum billigsten
Tagespreis

19486 **G. Krentzlin,** Königl. Hoflieferant.

Ges. Laberdan, ged. Stockfische.
Nordseefisch-Handlung Grabenstrasse 6.

Wirthen

19463

liefere bestes Billardtuch, den Bezug
zu 20-30 Mt., Proben frei.
H. Martini, Schmiedbus (Preußen).

Pelz - Räder

von Mark 25 bis Mark 200,

wattirte Räder

von Mark 18 bis Mark 70,

Tricot-Tailen

mit angewebtem Futter Mark 5

S. Hamburger, Langgasse 11.

werden bis Weihnachten
zu ganz bedeutend ermässigten
Preisen verkauft.

Lagerbestand von
Tricot-Tailen,
einige Tausend Stück,
nur in bekannt guten
Qualitäten. 19435

Heute

Mittwoch den 24. November Vormittags
9 1/2 Uhr werden aus einem hiesigen feineren Schneider-
Geschäfte eine größere Anzahl Stoff-Neste, als:

**Feinste Hamngarn- und Cheviot-
Hosen, Hosen und Westen, com-
plete Anzüge**

im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstrasse 43

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen Baar-
zahlung versteigert.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß bei
vielen Nesten die Schneider-Abfälle beigegeben werden und
daß nur vorzügliche Stoffe bei dieser Auktion zum Aus-
gebot kommen.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

167

Möbiliar-Versteigerung.

Heute Mittwoch den 24. November, Vor-
mittags 9 1/2 und nöthigenfalls Nachmittags 2 Uhr
anfangend, versteigere ich, aus dem Nachlasse einer
hiesigen Familie herrührend,

in meinem Auktionsssaale

8 Friedrichstraße 8:

Eine vollständige eichene, reichgeschnitzte Schreibzimmer-
Einrichtung, zwei Garnituren in Nußbaum und Mahagoni,
bestehend aus je 1 Sopha und 6 Stühlen, 2 Mahagoni-
Plüsch-Sesseln, 1 Chaise-longue, vollst. Bett, Spiegel,
ovalen Mahagoni-Tisch, Mahagoni-Spieltisch, Ausziehtisch,
2 kl. Tische, Marmor- und Fluruhr, Portieren, weiße
und Rips-Vorhänge, Rouleaux, Kinderstühle, ein- und
zweithürige Kleiderschränke, 3 nußbaumene Kommoden,
Nachttische, 1 gute Nähmaschine, Koffer, 1 Küchenschrank,
diverses Weißzeug, Silber, Glas, Porzellan, Teppiche etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Gegenstände sind gut erhalten und
werden ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

285

Erst erschienen im Verlage von A. Pustet in
Salzburg:

Wogen des Lebens,

Roman von Josephine Flach.

Mit dem Porträt der Verfasserin. 384 Seiten 8°. Elegant broschirt Mk. 3.60, gebunden in Salonband Mk. 7. Vorräthig in der Buchhandlung von

Moritz & Münzel,

19451

32 Wilhelmstraße 32.

Vorläufige Anzeige.

Der Unterzeichnete (nebst der Domäne Hauptbesitzer
des Neroberges) läßt Montag den 4. April 1887
Vormittags 11 Uhr im Saale des Restaurant Christ-
mann, Webergasse 6 in Wiesbaden,

ca. 22 Stück Neroberger,

eigenes Wachsthum, aus den Jahren 1868, 1874,
1876, 1878, 1882, 1884 und 1885 versteigern.

Probetage am 17., 18. und 29. März c. in dem
Kellereigebäude des Versteigerers, Nerothal 69.
Wiesbaden, den 22. November 1886.

19455

C. Christmann sen.

Täglich frischen Marzipan

empfeilt

19484

H. L. Kraatz, Hoflieferant,
Bonbons, Confituren & Marzipan-Fabrik.

Volks-Kaffeehaus Marktstraße 13.

Heute Abend von 6 Uhr ab:

Kartoffel-Kreppeln. 19516

Strassburger Sauerkraut und Gänselebern

treffen ein.

W. Petri, Koch, Michelsberg 20. 19503

Tages-Kalender.

Mittwoch den 24. November.

Sitzung der größeren evangelischen Kirchengemeinde-Vereinigung
Nachmittags 4 Uhr in dem Saale der Gewerbeschule.
Vortrag des Herrn Predigers Schrenk Abends 8 Uhr in der „Kaiser-Halle“.
Habelsberger Pienographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbeschule. Anfang 8 Uhr.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 24. November. 224. Vorst. (31. Vorst. im Abonnement.)

Hans Heiling.

Romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Eduard
Devrient. Musik von Heinrich Marschner.

Personen des Vorspiels:

Die Königin der Erdgeister Frä. Baumgartner.
Ihr Sohn Herr Müller.
Erdgeister. Gnomen. Kobolde. Zwerge.

Hieraus folgt unmittelbar die Overture.

Personen der Oper:

Die Königin der Erdgeister Frä. Baumgartner.
Hans Heiling Herr Müller.
Anna, seine Braut Frä. Pfeil.
Gertrud, ihre Mutter Frä. Rabede.
Conrad, burggräflicher Leibschütz Herr Schmidt.
Stephan, } Bauern Herr Rudolph.
Niklas, } Herr Warbeck.

Schützen. Bauern. Spielente.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, 25. November: Doctor Klaus.

Kotales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 23. November.) Anwesend unter dem Vorsteher des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Jbell die Herren Bürgermeister Heß, Stadtbaumeister Israel, Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträthe Bedel, Hr. Berle, Cron, Wöh, Fauser, Käßberger, Mäcker, Koder, Dr. Schirm, Schmal, Wagemann und Weil. — Genehmigt werden die stattgehabten Verpachtungen von einigen Wiesen im Distrikt „Entenpfuhl“ an die Herren Rüdiger Pfeiffer und Fuhrmann Ad. Höhner hier, sowie Pfeiffer H. in Sonnenberg. — Zur Kenntniss gelangt hierauf die Vorlage der Submissions-Offerten für die Verpachtung des Wirthschafts-betriebes im hiesigen Badhause „Zum Schützenhof“. Hiernach war Herr Trinthammer mit 40,500 Mk. für 5 Jahre (die beiden ersten Jahre à 7500 Mk., die drei letzten Jahre à 8500 Mk.) Meistbietender, dann folgte Herr Frch. Verges mit dem Gebot von 8000 Mk. pro Jahr = 40,000 Mark u. s. w. Die Commission empfahl, den Zuschlag an Herrn Trinthammer zu ertheilen; es erfolgte aber inzwischen von Herrn Heinrich Verges ein Nachgebot, und zwar pro Jahr à 9000 Mark Nachst. Da das Nachgebot ein wesentliches ist, soll die Angelegenheit nochmals beraten werden, zu welchem Zwecke die Herren Sanitätsrath Dr. Gleng und Sanitätsrath Dr. Wagemann zur heutigen Sitzung geladen sind. (Die Beschlussfassung erfolgt in geheimer Sitzung.) — Genehmigt wird der zwischen der Stadt und Herrn B. Göttel, sowie dessen Ehefrau abgeschlossene Vertrag, nach welchem eine kleine in die Straße fallende Dreiecksfläche an dem Neubau Ecke des Michaelsbergs und der Schwalbaderstraße kostenlos an die Stadtgemeinde übergeht. — Die Concessionsgesuche: a) des Herrn Jac. Jung, betr. Uebernahme der unbeschränkten Schankwirthschaft Lehrsstraße 35, sowie b) des Herrn Kaufmanns Ad. Wirth, betr. Kleinhandel mit Spirituosen in seinem vergrößerten Delicatessen-Geschäft Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse, wurden genehmigt. — Kenntniss gibt hierauf der Herr Vorsitzende von dem Antwortschreiben des Herrn General-Intendanten Grafen Hochberg, in welchem derselbe mittheilt, dass er noch nicht absehen könne, wann er Wiesbaden besuche. Der Herr General-Intendant bemerkt, es sei ihm daher sehr angenehm, wenn Herr Oberbürgermeister Dr. v. Jbell in Sachen der Theater-Neubau-Angelegenheiten nach Berlin komme und ersucht um Angabe des betr. Tages. Auf telegraphischem Wege sei nun der Freitag als Conferenztage vereinbart worden, weshalb der Herr Oberbürgermeister an diesem Tage nach Berlin reisen wird. — In dem städt. Steuer-Bureau haben sich in letzter Zeit die Arbeiten so gehäuft, dass deren Abfertigung nicht mehr möglich ist, wenn die Localitäten den ganzen Tag über dem Publikum geöffnet bleiben. Auf Vordrängen des Herrn Oberbürgermeisters wird daher öffentlich bekannt gegeben, dass in Zukunft das Steuer-Bureau nur während der Vormittagsstunden dem Verkehr des Publikums offen stehe. — Dem Gesuche des „Gartenbau-Vereins“ um Ueberlassung der Turnhalle der Mädchenschule zur Abhaltung von Vorlesungen, sowie einer Pflanzen-Verloosung während des Winters 1886/87 wird unter den üblichen Bedingungen entsprochen. — Gleichzeitig wird das Gesuch einer Anzahl Gärtner

genehmigt, welche während der Zeit vom 21. bis 27. December c. ebenfalls in der Turnhalle der Mädchenschule eine Blumen-Ausstellung mit Pflanzenverkauf veranstalten wollen. Auch hier kommen die üblichen Bedingungen zur Anwendung. — Eine Anzahl unbefuglicher resp. erlassener Schulgelber für Schüler der Mittelschule und der höheren städtischen Schulen pro Sommersemester 1886 werden niedergelegt. — Zur Kenntniss gelangt hierauf ein Schreiben des Bezirks-Ausschusses, in welchem bezüglich der Gesuche wegen Verkaufs von Spirituosen in versiegelten und verkapselten Flaschen der Standpunkt eingenommen wird, dass durch Gewährung dieser Concessionen eine eigentliche Vermehrung der Branntwein-Verkaufsstellen, wie solche unterdrückt werden sollen, nicht statfinde. Aus diesem Grunde wurde von dem Bezirks-Ausschuss das dahingehende Recursgesuch des Herrn Schiemann (Ed. Böhm) Abolphstraße 7, entgegen dem ablehnenden Bescheide des Herrn Polizeipräsidenten, genehmigt. — Da nach Mittheilung des Herrn Stadtrechners Maurer der für die (von der Wittve des verstorbenen Ersten Bürgermeisters Herrn Schlachter, der jetzigen Frau Professor Keil) noch zu dem von der Stadt dem Bewirgten gratis überlassenen Platte gekaufte Fläche zu zahlende Preis von 3000 Mk. noch nicht berichtigt war und die übliche Mahnung in diesem Falle nicht erfolgen sollte, bat Herr Oberbürgermeister Dr. v. Jbell in einem persönlichen Schreiben an Herrn Professor Keil den Letzteren, die Angelegenheit zu erledigen. Herr Professor Keil wünscht jetzt aber erst die Anfertigung eines Situationsplanes von der betreffenden Friedhofsstätte, sowie entsprechenden Ausweis über den Ankauf und eine Schenkungs-Urkunde über die kostenlos dem Verbliebenen resp. dessen Wittve überlassene Grabstätte. Bekanntlich wird für Grabstätten aber nur Benutzungsrecht verkauft, so lange der betr. Friedhof existirt; ein Verkauf resp. Handel mit Plätzen im Sinne sonstiger Terrain-Verkäufe findet dagegen nicht statt. Aus diesem Grunde soll, und da die damalige Wittve des Verstorbenen die Schenkung dankend acceptirte — worüber entsprechende Aeußerungen bei den Akten befindlich sind — von der Ausfertigung sowohl einer Schenkungs-Urkunde als eines Kaufvertrags, da den üblichen Formen zuwiderlaufen, abgesehen, dagegen ausnahmsweise und ohne ein Präjudiz für spätere Fälle zu schaffen, Herrn Prof. Keil ein kleiner Situationsplan überlassen werden. — Herr Bürgermeister Heß regt hierauf die Frage an, ob auch in diesem Jahre wieder Neujahrswunsch-Abdrucksarten zu Gunsten der hiesigen Stadtkassen zum Verkauf gelangen sollten. Im vorigen Jahre sei ein Reinertrag von 686 Mark erzielt worden und dürfte sich deshalb ein Gleiches auch jetzt wieder empfehlen. Der Gemeinderath gibt seine Zustimmung zu dem erannten Veranlasser solcher Karten. — Folgende von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegten Gesuche werden auf Genehmigung begutachtet: a) dasjenige des Herrn Sattlermeisters August Häbler, betr. Vornahme von Bauveränderungen an einem Laden seines Hauses Langgasse 48, unter der Bedingung, dass keine Treppentritte vor den Södel gelegt wird; b) der Frau Elisabeth Ernst, betr. Herstellung eines Ladens, Erhöhung der Kasse und Anlage von Raminen im Vorderhause ihres Besitzthums Steingasse 33 und zwar mit Bezugnahme auf das Votum des Königl. Bau Rathes, nach welchem die Anlage eines Ramins im Hintergebäude unzulässig ist; c) des Herrn Landwirths Aug. Schweizer, betr. Anlage einer Grube am Stallgebäude seiner Hofrathse Feldstraße 23. — Das Gesuch des Herrn Wirths Jacob Nicolai, Platterstraße 100, betr. Veränderung des Daches der Gartenhalle bei seiner Restauration, wird auf widerrufliche Genehmigung begutachtet. — Weiter gibt der Herr Stadtbaumeister dem Collegium Kenntniss von einer Beschwerdechrift einer Anzahl hiesiger Tüchermeister, betreffend die Herstellung der Tücherarbeiten im Rathhaus-Neubau. In der Schrift wird namentlich hervorgehoben, dass statt des in den Bedingungen vorgeschriebenen Rheinlandes sog. „Fehler Ries“, welcher aber bedeutend billiger sei, zur Verwendung komme. Wenn ursprünglich in den Submissionsbedingungen dieser Ries vorgesehen gewesen wäre, so hätte die Stadt circa 13% ersparen können, was aber jetzt dem Unternehmer zu Gute käme. Die Beschwerdeführer finden im Weiteren hierdurch eine Benachtheiligung ihrerseits zc. Herr Stadtbaumeister Israel widerlegt die Beschwerden in rein sachlicher Weise. Nicht um dem Einzelnen einen Vortheil zu verschaffen, sondern weil sich erst während der Arbeit herausgestellt habe, dass es im Interesse der Arbeit selbst besser sei, eine Mischung des Materials von 3 Theilen Flussand und 1 Theil Fehler Ries resp. 1/2 Theil Königshäuser Ries zu verwenden, sei die Anordnung von der Bauverwaltung ausgegangen. Der Unternehmer selbst sei hierbei in dem Sinne, wie die Beschwerdeführer angegeben, nicht in Frage gekommen, habe diese Anordnung auch bei seiner Offerte nicht wissen können. Herr Bürgermeister Heß glaubt, dass es nach Lage der Sache nicht nötig sei, die von Herrn Stadtbaumeister beantragte Antwort zu ertheilen. Hiergegen sprechen sich aber der Herr Vorsitzende, wie auch die Herren Stadtvorsteher Wagemann und Weil aus. Namentlich betont Gistler nochmals, dass der Stadt jedenfalls die Arbeit zu einem niedrigeren Gebot ausgeführt worden wäre, wenn — wie dies eigentlich hätte sein sollen — in den Bedingungen die Verwendung des bedeutend billigeren Rieses vorgesehen gewesen sei. Nach längerer Debatte wird beschlossen, den Beschwerdeführern zu erwidern, dass eine Schädigung ihrerseits nicht anerkannt werden könnte, zumal auch nach Lage der Sache nicht abzusehen gewesen wäre, ob der Unternehmer nicht — bei der vorher bestimmten Verwendung von Ries — auch dann wieder der billigere Submittent gewesen wäre. Lediglich aus sachlichen Gründen habe die Bauverwaltung diese spätere Anordnung — von der aber der Unternehmer vorher keine Ahnung hätte haben können — getroffen. Gleichzeitig wird die Angelegenheit insofern an die Bau-Commission verwiesen, als dieselbe erwägen soll, ob es angezeigt erscheine, in Zukunft andere Bedingungen zu normiren. — Hierauf referirt Herr Ingenieur Richter über folgende Gesuche und zwar über dasjenige des Herrn Architekten Chr. Dähne, betr. Anlage eines Springbrunnens bei seinem Neubau an der Sonnenbergerstraße; dasselbe wird genehmigt. — Das Gesuch des

Herrn Schlossermeisters H. Altmann, betr. Errichtung eines Wohnhauses nebst Canal-Anlage auf seinem Baugrundstücke Bleichstraße 26, wird auf Genehmigung begutachtet, jedoch mit dem Bemerkten, daß die Erfüllung der baustatutarischen Verpflichtungen vor dem Beginn des Baues erfolgen muß. Dem Rotum des Königl. Bauathes wird mit dem Anfügen beigegeben, daß die der Schule zugekehrte Brandgiebelmauer angemessen zu decoriren ist. Für die Entwässerungsanlage gelten besondere Vorschriften. — Herr Rentner Louis Hach beabsichtigt die Errichtung eines Neubaus (Landhaus) auf seinem Baugrundstück an der Stiftstraße. Das Gesuch wird auf Genehmigung begutachtet und sind für Instandhaltung des Trottoirs 50 Mk. Caution zu hinterlegen. — Das Gesuch des Herrn Frachtfuhrmanns Louis Blum, betr. Errichtung einer Wagenhalle und einer Einfriedigung auf seinem Baugrundstücke an der verlängerten Moritzstraße, wird auf Widerruf genehmigt unter der Bedingung, daß eine Mauerung nicht vorzunehmen sei, und gegen Errichtung einer Begraze von 10 Mk. — Nach §. 2 des Ortsstatuts und §. 11 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 wird das Gesuch des Herrn Gärtners Hermann Finkle, betr. Erbauung eines Gewächshauses mit Vertheilung und Schaufenster auf einem von Herrn Zimmermeister Jacob gepachteten Acker an der Platterstraße, auf Ablehnung begutachtet. Mit dem Petenten beim dem Grundbesitzer soll zunächst weiter verhandelt werden. — Das Gesuch des Herrn Rentners Anton Seib, betr. Neubau eines Wohnhauses auf seinem Baugrundstück an der unteren Albrechtstraße, wird ebenfalls unter Bezugnahme auf §. 2 abgelehnt, weil die Albrechtstraße unfertig ist. Mit dem Gesuchsteller soll gleichfalls wegen Erfüllung der baustatutarischen Verpflichtungen verhandelt werden. Wegen der Jnschuldung des Domänengrundstück behält sich die Bau-Commission weiteren Beschluß resp. Antrag vor. — Herr Polizei-Präsident Dr. von Strauß theilt dem Gemeinderath mit, daß er auf den diesbezüglichen Antrag des Collegiums wegen Enteignung des vor den Häusern No. 6, 7 und 8 der Gattelsstraße liegenden, den Erben Dehwalb gehörigen Trottoirtheils von der Königl. Regierung zum Commissar für die zu führenden Verhandlungen bei Feststellung der Entschädigung ernannt sei. Nach §. 27 des Enteignungs-Gesetzes steht es den Theilnehmern frei, sich vor dem Abschlagsstermine über die zu dem Verfahren hinzuzuziehenden Sachverständigen zu einigen und sie dem Commissar namhaft zu machen. Es wird die Gemeindebehörde um Angabe der drei Sachverständigen ersucht und die vereinigten Bau-Commission empfiehlt als solche die Herren Stadtbaumeister A. D. Hane, Landwirth und Feldgerichtschöffe Wilh. Kraft und Landwirth Reinh. Faust. Der Gemeinderath erklärt hierzu sein Einverständnis. — Die Erarbeiten an dem Canalbau für die Strecke von der Saalgasse bis zum Theaterplatz werden der Firma Zulehner (zu den festgesetzten Einheitspreisen) übertragen. Herr Stadtbauoberwagmann fragt dabei an, ob es sich zur Ersparrung doppelter Kosten nicht empfehle, die sich ergebende überflüssige Erde zur Auffüllung des Gartens vom Hotel „Zur Rose“ zu verwenden. Hieron soll vorläufig abgesehen werden. (Hierauf geheime Sitzung.)

* (Das Städt. Gast- und Badehaus „Zum Schützenhof“) ist gestern in geheimer Sitzung des Gemeinderaths, dem Antrag der Krankenhaus-Commission entsprechend, dem Herrn Hotelbesitzer Georg Trintammer von hier auf die Dauer von 5 Jahren verpachtet worden.

* (Eine Frage von principieller Bedeutung) lag dem Bezirks-Ausschuß in seiner Sitzung vom 22. d. vor: Die Klage des Bädermeisters Herrn Philipp Heiderich zu Caub gegen den Königl. Landrath zu St. Goarshausen wegen Verweigerung der Bau-Concession. Kläger beabsichtigt, hinter seinem Wohnhause ein Gebäude zu errichten, in welchem Bädererei betrieben werden soll. Da die Stelle, auf der das Gebäude zu errichten beabsichtigt ist, in dem Gelände des Vergutisches liegt, so hat der Königl. Landrath die Concession zum Bau verweigert, weil die Gefahr des nochmaligen Eintrittes eines Vergutisches nach dem Gutachten der Sachverständigen nicht ausgeschlossen, in diesem Falle aber das Leben der das zu errichtende Gebäude bewohnenden Menschen ernstlich bedroht sei. Infolge dieses Bescheides hat Herr Heiderich seine Klage erhoben und führte in derselben aus: Der Vergutisch bei Caub würde nicht vorgekommen sein, wenn der Berg in Ruhe gelassen worden wäre. Die Sache spielt schon länger zu Ungunsten des Klägers, denn derselbe hat sich früher infolge der ablehnenden Bescheide der Behörden mit einem Gesuche an das Abgeordnetenhaus gewandt und um dessen Eingreifen gebeten, indem er sich gleichzeitig bereit erklärt hat, auf jeden Ertrag des Schadens, der durch einen nochmaligen Vergutisch herbeigeführt werde, zu verzichten, sowie ferner eintretenden Falles die Entschädigung der in dem zu errichtenden Gebäude durch den etwaigen Vergutisch Betroffenen selbst zu übernehmen. Das Abgeordnetenhaus hatte i. J. das Gesuch der Staatsregierung zur Berücksichtigung empfohlen. Hierauf sind Gutachten Sachverständiger eingeholt worden, die sich dahin aussprechen, die Gefahr eines nochmaligen Vergutisches bestehe gegenwärtig nicht und sei auch für die Zukunft nicht zu befürchten, wenn eine ständige Ueberwachung des fraglichen Geländes statthabe und die angeordneten Wasserableitungen sorgfältig erhalten werden. Da aber die Stadt Caub es ausdrücklich abgelehnt hat, sich zur Uebernahme der Ueberwachung zu verpflichten, so sei auch die Gefahr eines nochmaligen Vergutisches nicht ausgeschlossen. Bei dieser Sachlage ist der ablehnende Bescheid auch neuerdings wieder ergangen, indem besonders hervorgehoben wurde, die von dem Kläger gebotenen Garantien seien gleichgültig, da es sich hier um Menschenleben, nicht aber um materielle Güter handle. Kläger führte heute weiter aus: Hätte Vellager Recht, so müßte eine ganze Anzahl Häuser entfernt oder sie dürften doch nicht bewohnt werden, das klägerische Haus aber liege gar nicht in dem Vergutisch-Terrain. Er beantragte (Johann: 1) die verweigerte Bau-Concession zu ertheilen oder 2) der Stadt Caub die nöthigen Auflagen zu machen, um die völlige Sicherheit gegen die etwa drohende Gefahr herzustellen. Der von dem Herrn Regierungs-Präsidenten in der Sache ernannte Commissar, Herr Regierungsrath Stumpff,

machte darauf aufmerksam, daß der Schutz für das Leben und die Gesundheit der Menschen im Privateigenthum jedenfalls Allem vorgehen müsse, und berief sich dabei auf die Entscheidung des Oberlandesgerichts vom 5. Mai 1851 in einem ganz gleichen Falle, wonach die Rückficht auf die Sicherheit der Bewohner die Polizei-Behörde zur Unterlagung des Baues berechtigt. Sodann machte der Königl. Commissar darauf aufmerksam, daß das Gutachten des Oberbergamtes für die Polizei-Behörde entscheidend sein müsse. Uebrigens hätten auch schon die Zweifel darüber, ob genügende Sicherheit für die Bewohner bestehe, zum Erlasse des Bauverbotes genügt. Wenn Anderen später gestattet worden sei, in der Nähe des im vorliegenden Falle in Aussicht genommenen Bauplatzes zu bauen, so sei die fragliche Stelle nicht so gefährdet, jedenfalls könne aber ein Rechtsgrund für den Kläger nicht abgeleitet werden. Der zweite Punkt des Gesuches des Klägers sei von der Entscheidung durch den Bezirks-Ausschuß jedenfalls auszuweisen, denn darüber, ob der Gemeinde Caub die beantragte Auflage gemacht werden könne, habe nur die Aufsichts-Behörde zu befinden. Die Entscheidung erfolgte dahin, daß die Klage als unbegründet abzuweisen sei, indem anerkannt wurde, daß der Königl. Landrath nicht nur berechtigt, sondern verpflichtet war, den Antrag abzulehnen.

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 23. November.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Schröder. — Der schon mehrfach vorbestrafte Schlosserlehrling Johannes Jung von Dieburg (Hessen) ist des schweren Diebstahls und Bettelns angeklagt. Am 20. October d. J. kam derselbe von Dieburg hier zugereist und begab sich gegen 2 Uhr Nachmittags in das Haus Adolphsalles 23 nach den Manjardszimmern. Hier versuchte er eine der Thüren mittelst eines Messers zu öffnen, wurde aber bei seiner Arbeit durch ein Dienstmädchen gestört. Dieses machte Lärm, während der Einbrecher aus dem Hause flüchte. Er wurde aber schon nach kurzer Strecke eingeholt und verhaftet. Außerdem wurde durch sein eigenes Zugeständniß festgestellt, daß er an demselben Tage in der Adolphsalles in zwei Häusern gebettelt hat. Diefür erhielt er eine Haftstrafe von 4 Wochen. Wegen verurtheilten schweren Diebstahls aber erkannte der Gerichtshof auf eine Zuchthausstrafe von 1 Jahr, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren und erklärte bezüglich des Angeklagten die Polizei-Aufsicht für zulässig. — Der bereits 53 Mal vorbestrafte Schieferdecker Georg Josef Huppe von Mainz, zuletzt dahier wohnhaft, ist diesmal beschuldigt, daß er am 15. August d. J., einem Sonntag, der Wittve Catharine Rath von Gattel einen zweirädrigen Stofkarren entwendet habe. Trotz Zeugnisses wurde der Angeklagte überführt und wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr 10 Monaten verurtheilt und der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren verlustig erklärt. — Der schon vielfach u. A. auch mit Zuchthaus bestrafte Tagelöhner August Rant von Lehnheim bei Darmstadt, zuletzt in Frankfurt a. M. wohnhaft, ist der Unterschlagung in zwei Fällen angeklagt. Im August d. J. hielt sich der Angeklagte in Wiesbaden auf und hatte bei dieser Gelegenheit die Bekanntschaft des Tagelöhners Johann Hofmann gemacht. Da er nun am 15. August d. J. gern auf die Dögeheimer Kirchweih gehen wollte, aber einen guten Rock nicht hatte, so ließ er sich von seinem „Freunde“ einen Saftrock, der unter Brüdern wohl seine 15 Mk. werth war, mit dem ausdrücklichen Versprechen, denselben anderen Morgens ihm wieder zuzustellen. So ging er nun mit seiner Liebschaft nach Dögeheim auf die Kirchweih. Unterwegs aber klapperten in ihrer Tasche eine Anzahl Silberstücke und der Liebshaber, besorgt, sie möge das Geld wohl gar verlieren, bat sie, ihr dasselbe aufheben zu dürfen. Das Mädchen willigte darein. In Dögeheim aber angekommen, führte er seine „Braut“ auf die Tanzmusik und ließ sie dann unter irgend einem Vorwand im Wirthshause sitzen, sich heimlich nach Gattel entfernend. Stedbrieflich verfolgt, wurde er erst vor kurzer Zeit in Frankfurt a. M. verhaftet. Den geliehenen Rock hatte er bereits verkauft. Wegen Unterschlagung in zwei Fällen erhielt der Angeklagte 1 Jahr Gefängnis; daneben wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren aberkannt.

* (Vortrag des Herrn Predigers Albrecht.) Wie alle bisherigen Vorträge, mit Ausnahme des einen, welcher von Galilei handelte, Schiller zum Vortwurf hatten, so galt auch der letzte wieder diesem Geistes-helden, dessen vaterländische, nationale Seite hervorgehoben wurde. Der Vortrag, weit entfernt, ein sog. politischer zu sein, handelte vielmehr davon, was zugleich religiös ist, nämlich von der Vaterlandsliebe, die von den verschiedensten Parteien gehegt und gepflegt wird. Von diesem Standpunkte aus betrachtete Redner sein Vorbild. Aus den verschiedenen dramatischen Schöpfungen Schiller's suchte er nachzuweisen, wie überall des Dichters patriotisches Herz sich ausspreche, wie er mit prophetischem Geiste zu einer Zeit, wo das Gland, die Zerrissenheit, das „Echerbenwerk Deutschlands“ sich so unendlich fühlbar machten, seine Nation zur Einheit und immer wieder zur Einheit ermahnte. Endlich erinnerte Redner noch an die Bestrebungen des Jahres 1848 und an die Gegenwart, die „Alles uns so herrlich bescheert habe“. Reicher Beifall lohnte den Redner für seine begeisterten, von wahrer Vaterlandsliebe durchwehten Ausführungen.

* (Die Synode der deutsch-katholischen (freireligiösen) Gemeinden Süddeutschlands) war am letzten Samstag in Frankfurt versammelt. Unsere Stadt war bei derselben vertreten. Der Bericht der Prediger constatirte, daß allerdings einige Gemeinden keine Fortschritte gemacht, aber im Allgemeinen die freireligiösen Gemeinden an Mitgliederzahl zugenommen hätten und das Leben reger geworden sei, so daß die Lage durchaus nicht so trostlos wäre, wie häufig geglaubt werde. Nach dem Cassenbericht haben die Einnahmen die Ausgaben im vergangenen Jahre gedeckt.

* (Herr Bischof Dr. Carl Klein von Limburg) war gestern Nachmittag 5 Uhr, von seiner Komreise zurückkehrend, in unserer Stadt eingetroffen. In mehreren Equipagen fuhren der Herr Bischof, dessen

Gefolge und die zur Abholung derselben erschienenen Herren Geistlichen und Vorstandsmitglieder der hiesigen katholischen Kirchengemeinde vom Tannusbahnhof nach der Pfarrkirche, wo der Herr Bischof nach einer Ansprache den Segen erteilte. Um 6 Uhr 40 Min. erfolgte die Weiterreise nach Limburg.

* (Vorträge.) Heute (Mittwoch), sowie Donnerstag und Freitag Abends 8 Uhr wird der bekannte Prediger Schrenk aus Marburg in der „Kaiser-Halle“, Bahnhofstraße No. 20, Vorträge halten. Der Zutritt ist frei.

* (Der „Deutsche Kellnerbund“), Bezirksverein Wiesbaden, hält Sonntag den 28. November d. Js. sein 3. Stiftungsfest mit Concert und Ball im „Römer-Saale“ ab. Das Programm wird als ein so reichhaltiges und gewähltes bezeichnet und die bei den Vorträgen und dem Lustspiel „Er ist nicht eifersüchtig“ mitwirkenden Kräfte als so bewährte gepriesen, daß sich das 3. Stiftungsfest des deutschen Kellnerbundes seinen Vorgängern würdig anreihen wird. Die Vorträge werden jedesmal zwischen den Tanzpausen stattfinden, wodurch eine stete Abwechslung erzielt wird.

* (Ertappte Diebin.) Gestern Abend wurde eine hiesige Frau in einem Metzgerladen an der oberen Friedrichstraße festgenommen, als sie mehrere Frankfurter Würstchen unter ihrem Shawl verschwinden ließ. Man übergab die Diebin, auf welcher schon längere Zeit Verdacht ruhte, unter einem großartigen Menschenanlauf der Polizei.

* (Aus dem Rheingau), 22. Nov., schreibt man: Nächsten Sonntag werden es 50 Jahre, daß Bischof Dr. Wilhelm den ersten Pfarrer der evangelischen Gemeinde im Rheingau einführte. Das gottesdienstliche Local für die damals nur 315 Seelen zählende evangelische Gemeinde des ganzen Rheingaus war ein kleiner Bethaal zu Erbach, aus dem inzwischen dank der Hochherzigkeit der Frau Prinzessin Marianne der Niederlande die Kirche und Pfarrei zu Erbach und durch die Hilfe des Gustav-Adolf-Vereins die Kirche und Pfarrei zu Rüdesheim geworden sind für eine Bevölkerung von 2459 Seelen, von denen 1159 zur Kirche in Rüdesheim und 1300 zur Kirche in Erbach eingepfarrt sind. Die Gemeinde wird diesen Tag festlich begehen, wozu der Kirchenchor zu Rüdesheim seine Mitwirkung zugesagt hat. Nach dem Gottesdienste findet eine gefällige Nachfeier mit Ansprachen und Gesangs-Vorträgen statt.

* (Aus Eltville), 21. November, wird geschrieben: Das von der Firma „Wellhöfer & Co.“ in Frankfurt a. M. gefertigte, früher schon einmal erwähnte Riesenfäß wurde dieser Tage abgeliefert und in den großartigen Kellereien der Schaumwein-Fabrik und Weinhandlung von Mathias Müller dahier aufgestellt. Dasselbe umfaßt die Kleinigkeit von 115 Stüd (1380 Hectoliter) und hat 15,000 Mk. gelostet. Der Durchmesser ist größer als der des berühmten Heidelberger Fasses, welches nur an Anhalt den Fässchen von Eltville übertrifft. Immerhin dürfte das Eltville Fäß jetzt der größte im Gebrauche stehende Weinschälter Deutschlands sein.

* (Aus Limburg), 22. November, wird gemeldet: Die freudige Aufregung, welche in Folge des Ausströmens von Dämpfen aus dem Boden der Fleischgasse sich vieler Gemüther bemächtigt hatte, ist durch eine Entdeckung profanistischer Natur bald einer sehr nüchternen Stimmung gewichen. Die Haupt-Gasrohrleitung in der oberen Fleischgasse ist defect gewesen. Bei einer Arbeit in dem Canal wurde die Ausströmung bemerkt und das Gas angezündet, welches auch brannte. Das Flämmchen wurde nicht weiter beachtet. Dieses brannte mehrere Tage fort und erzeugte eine außerordentliche Erhitzung des dortigen Bodens, wodurch sich der an der Canalöffnung unablässig austretende Dampf entwickelte und auch die Wärme des Wassers der Leitung des Herrn Meyers Schuß sich bis auf 24° R. steigerte, während solche sonst kaum 9° beträgt. Mit dem Erlöschen des Flämmchens verschwanden auch die Träume von einem zweiten Wiesbaden und der Verth der Häuser der oberen Fleischgasse sank wieder auf den früheren Kurs.

* (Aus Frankfurt), 23. Nov., wird berichtet: Der bekannte Volksdichter und Herausgeber der „Latern“ Friedrich Stolze empfing aus Anlaß seines am 21. d. Mts. gefeierten 70. Geburtstages viele Beweise von Anhänglichkeit und Verehrung seitens der Frankfurter Bürgerschaft. Am Vorabend wurde ihm ein großartiger Fackelzug gebracht und am folgenden Tage übermittelten Deputationen von Corporationen der verschiedensten Richtung Geschenke und Glückwünsche an den Gefeierten. Abends fand im Zoologischen Garten ein von vielen Tausenden besuchter Comers statt. An Stolze's Geburtshaus, am „Rebstock“, wurde eine Platte aus cararischem Marmor mit der Inschrift: „Geburtsort des Dichters Friedrich Stolze, geb. am 21. November 1816“ von dem Bezirksverein Alt-Frankfurt errichtet.

Kunst und Wissenschaft.

* (Der „Musikalische Club“) unter Leitung des Herrn Musik-Directors L. Seibert legte in seinem am letzten Samstag im „Hotel Victoria“ veranstalteten I. Concert von seinem rastlosen Streben bereites Zeugnis ab und übte mit demselben auf das Publikum eine hohe Anziehungskraft aus, wie der wohlbesetzte Saal bewies. Die gefällige Mitwirkung des Königl. Kammermusikers Herrn Kaltwasser (Violine), sowie der Herren Altkirch (Bariton) und Schmidt (Tenor) ermöglichten eine reichhaltige Gestaltung des Programms. Dasselbe verzeichnete an gemischten Chören: „Hänselchen“ von Mendelssohn, „Waldeinsamkeit“ von Nicolai v. Wilm und „Schwanenlied“ (mit Klavierbegleitung) von Meinardus. Im letzteren führte Herr Richard Lipp das Bass-Solo mit seiner ansprechenden Stimme gut durch. Von Männerchören kamen zum Vortrag: „Wohl über Nacht“ von Verne und „Jägerlied“ von

B. Lachner, und errangen sich den Beifall des Publikums. Herr Kaltwasser spielte mit verdientem reichem Applaus das „Adagio“ aus dem I. Violin-Concert von Bruch und eine „Phantasie“ von Léonard. Der noble, edle Ton des Künstlers hat durch eine vorzügliche italienische Violine noch gewonnen. Herr Schmidt, ein junger begabter Tenorist, erfreute die Anwesenden leider nur durch das eine Lied: „Mein Stern“ von Cooper, dessen Vortrag von jündender Wirkung war. Die „Müllerlieder“ von Schubert trug Herr Altkirch, ein hier schon bekannterer und geschätzter Sänger, mit Geschmac vor. Herr Seibert hatte die Begleitung der Soli übernommen und in discreter Weise ausgeführt.

* (Prof. Johannes Scherr), der berühmte Literaturhistoriker, ist am 21. November in Zürich gestorben.

Bermischtes.

— (Böhlthätigkeit.) In der Stadthalle zu Mainz fand dieser Tage zum Besten der Stadtarmen ein Jahrmarkt, ähnlich dem vor einiger Zeit in dem „Saalbau“ zu Frankfurt a. M. abgehaltenen, statt, dessen Brutto-Ertragniß nach vorläufiger Schätzung über 25,000 Mk. beträgt. Da die Kosten trotz prächtiger Ausstattung Dank dem freundlichen Entgegenkommen vieler Lieferanten verhältnismäßig unbedeutend sind, wird sich für die Armen ein hübscher Ueberfluß ergeben.

— (Die Kundgebung beschäftigungsloser Arbeiter in London) am letzten Sonntag nahm einen ruhigen Verlauf. Die vorgeschlagenen, im sozialistischen Sinne gehaltenen Resolutionen, welche zur Abhilfe des gegenwärtigen Nothstandes unter den Arbeitern die sofortige Inangriffnahme von öffentlichen Arbeiten, die Verfürzung der Arbeitszeit in den Regierungswerkstätten u. dergl. verlangten, wurden angenommen. Während der Verhandlungen erschienen mehrere Deputationen mit Rustcorps, welche bei der Ankunft und bei dem Wiederabmarsch die Marseillaise spielten. Eine Deputation begab sich im Laufe des Nachmittags zu der Wohnung Lord Salisbury's. Da dieser nicht anwesend war, kehrte die Deputation nach dem Trafalgar-Square zurück, wo eine weitere Resolution angenommen wurde, welche den Mangel an Rücksicht des Premierministers gegenüber den Arbeitern tadelt. Die Versammlung ging sodann auseinander. Zur Verhinderung von Unbehindungen waren von der Polizei die umfassendsten Maßregeln getroffen. Der Polizei-Chef Warren befand sich mit genau 4000 Polizei-Mannschaften, darunter 100 berittenen, persönlich am Platze; außerdem wurden in den benachbarten Kasernen noch 500 Mann Militär in Bereitschaft gehalten.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Wäre nicht Jedermann mit denselben zufrieden, so existirten sie längst nicht mehr. Höchst am Main. Geehrtester Herr! Mein Leiden ist ein chronisches Unterleibsleiden, welches ich schon sehr lange hatte; durch Apotheker A. Brandt's Schweigepillen geht es mir aber jetzt viel besser, was ich mit bestem Gewissen veröffentlichen kann und auch überall schon mündlich gesagt habe. Ich spreche Ihnen hiermit nochmals meinen verbindlichen Dank aus. Achtungsvoll Frau Elisabetha Kübler. Man achte beim Ankauf in den Apotheken auf das weiße Kreuz in rothem Feld und den Namenszug A. Brandt's. (M.-No. 8900.) 822

Die Malz-Extract-Präparate

(Extract und Caramellen)

von L. H. Pietsch & Co. in Breslau

haben sich durch ihre Eigenschaft, bei Catarrhen, Husten, Reiztheit und anderen Erkältungs-Krankheiten der Athmungs-Organen reizmildernd und schleimlösend zu wirken und jedes dieser Uebel baldigen, vollständigen Genesung entgegenzuführen, schnell beliebt gemacht. Bei Verschleimung, Druck, Rauheit und Rigel im Hals wirkt oft schon ein Löffel Malz-Extract oder eine Caramelle lindernd und erleichternd.

Nur acht mit dieser Schutzmarke:



Malz-Extract in Flaschen à Mk. 1, 1.75 und 2.50. Caramellen, nur in Beuteln (niemals lose), à 30 und 50 Pfg. Zu haben in Wiesbaden bei August Engel. 50

Das neueste Seidengewebe ist L'hambra. Wir empfehlen diesen reinseidenen Stoff für elegante Roben zum Preise von Mk. 3.50 das Meter und übernehmen vollständige Garantie für gutes Tragen.

15927 Blumenthal & Lilienstein, Webergasse No. 23.

Betteinlagen aus Rohhaar mit Wasserbehälter (D. R.-P. 3579), bei jetziger Jahreszeit die einzig zweckmäßige Unterlage für Kinder- und Erwachsene. Alleinverkauf bei H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13. 15822

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reinseidenen Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depot — 9 Tannusstrasse 9 — C. A. Otto. 11521

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Passende Weihnachts-Geschenke.

Die größte Auswahl fertiger

Herren-Schlafröcke

vom einfachsten bis zum hochfeinsten Genre findet man zu den billigst, möglichsten Preisen und schon von Mk. 12 anfangend bei

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

345

Ausverkauf.

15539

Das von uns vor ca. 10 Jahren gegründete **Strumpf- und Tricotagen-Geschäft** geht im Frühjahr kommenden Jahres in den **Alleinbesitz** unseres **Herrn Franz Schirg**

über, und veranstalten wir desshalb zur bequemeren Auseinandersetzung von jetzt bis Weihnachten einen **Ausverkauf unseres Gesamt-Waaren-Lagers.**

Dasselbe ist, unserem Geschäftsprinzip zufolge, mit nur **guten Qualitäten** zu **entsprechend billigen, offen verzeichneten** Preisen auf das Reichhaltigste sortirt, und gewähren wir auf alle unsere bewährten und eingeführten Qualitäten in **Unterzeugen, Herren-Socken, Kinder- und Damen-Strümpfen, Tricot-Tailen, Tricot-Knaben-Anzügen und Mädchen-Kleidchen** etc. etc., sowie **Woll- und Phantasie-Waaren**, worunter alle Neuheiten der Saison, einen

Rabatt von 10%.

Restparthien von Unterzeugen, Socken und Strümpfen, wobei wir besonders auf prachtvolle, **echt englische Qualitäten** aufmerksam machen, **Knaben-Anzügen** in gestrickt und Tricot, **Mädchen-Kleidchen, Tricot-Tailen, Kaputzen** etc. etc. werden zu und unter Einkaufspreisen abgegeben. — **Verkauf nur gegen Casse.**

Echt Dr. Jäger's Normal-Artikel zu den ab Fabrik vorgeschriebenen Verkaufspreisen.

Schirg & Cie., Webergasse 1, im „Nassauer Hof“.

Von jetzt bis Weihnachten bleibt unser Geschäftslocal den ganzen Sonntag geöffnet.

Evangelisations-Versammlung.

Prediger **Schrenk** aus Marburg wird **Mittwoch, Donnerstag und Freitag den 24., 25. und 26. November Abends 8 Uhr** in der „**Kaiser-Halle**“, Bahnhofstraße 20, **Vorträge** halten, zu denen Jedermann freundlich eingeladen wird. **Eintritt frei.** 19132

Farbenkasten für Kinder,

Colorirhefte, Zeichnenvorlagen, Zeichnen-Etuis, grösste und reichhaltigste Auswahl bei
C. Schellenberg, Goldgasse 4.
18553

Bompier-Corps.

Unseren verehrlichen Mitgliedern, sowie den verehrlichen eingeladenen Gästen diene hiermit zur Nachricht, daß unsere **Abendunterhaltung mit Ball am Sonntag den 28. November Abends 8 Uhr** in der **Kaiser-Halle** stattfindet. Diejenigen Mitglieder, welche Fremde einführen wollen, werden gebeten, dieselben bei Herrn **F. Berger**, Mauerergasse 21, oder Herrn **K. Thaler**, Häfnergasse, anmelden zu wollen. **Das Commando.** 19134

Ein französisches Bett mit guter Rohhaar-Matratze (neu) ist sehr billig abgegeben Louisenstraße 31. 19068



Für Weihnachts-Geschenke



empfehle mein **grosses Lager** in

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche

in allen möglichen Genres.

148

Ferner, wie alljährlich, einige **Tausend Dutzend**



Taschentücher in Leinen und Batist



und verkaufe solche zu ganz enorm billigen Preisen.



16 Langgasse, Ad. Lange, Langgasse 16.



Hemden nach Maass

Qualität I

II

III

Mk. 4

Mk. 5

Mk. 6

16466

in vorzüglichster Ausführung

38 Wilhelmstrasse 38.

**Rosenthal & David,
Herren-Bazar.**

Billige und schöne Geschenke.

252

Taschentücher, weiss Leinen, gesäumt,

Taschentücher mit geschmackvollen, bunten Rändern,

Taschentücher, Batist mit Hohlsaum,

Taschentücher, Batist mit reichgestickten Buchstaben, **50 Pfg.**,

Taschentücher mit buntem Rand und gestickten Buchstaben, **25 Pfg.**,

Taschentücher in originellen Cartons, schon $\frac{1}{2}$ Dutzend von **75 Pfg.** an

empfiehlt in **bekannt grösster Auswahl**

17 Langgasse 17. Simon Meyer, 17 Langgasse 17.

Kinderwagen

in nur feineren Sorten sehr billig
auf Abzahlung bei 8862
Chr. Gerhard, Mühlstrasse 4.

Hochstämmige **Apfelbäume** 1. Qualität, sowie **Weih-**
dornpflanzen für lebende Hecken sind zu haben bei
19082 **Claudi, Gärtner, Wellrichthal.**

Für Damen.

Zuschneide-Unterricht (Cursus 15 Mt.) wird gründlich
erteilt **Adelheidstrasse 10, Hinterhaus, Barterre.** 17990

Eine **Briefmarken-Sammlung** ist zu verkaufen bei
19150 **Carl Götz, Webergasse 22.**

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 101

Durch eine besonders günstige Gelegenheit habe ich circa
200 Stück schwere, reinwollene

Tricot-Knaben-Anzüge

zu einem **spottbilligen Preise** eingekauft, und offerire ich solche für
 Knaben von 2 bis 10 Jahren zu **6—8 Mk.** per Stück.

Mainz, Ludwigsstrasse 2¹/₁₀, W. Thomas, Webergasse 23,
Special-Geschäft für Tricotwaaren.

267

Neuheiten in Regenschirmen

Webergasse 8, **G. Brichta,** Webergasse 8.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager in

Schirm- und Pelzwaaren
 zu **Weihnachts-Einkäufen.**

Garantirt gute Seide. — Hochelegante Stöcke.

NB. Jeder im Schaufenster mit Preis versehene Schirm wird gerne verabfolgt.

19199

Hemden.

Herren-Hemden von Mk. **2.40** an,

Damen-Hemden „ „ **1.15** „

Kinder-Hemden „ „ **— .25** „

empfiehlt in grösster Auswahl und billigst

17834 **P. Peaucellier,** Marktstrasse 24.

Herren- und Damenwesten,
Unterhosen, Jacken,
Strümpfe, Socken, Handschuhe, Tücher,
 sowie **Strickwolle** verkaufe, um damit zu räumen,
 zu und unter dem Einkaufspreis.

Josef Ullmann,
16 nur Kirchgasse 16,
 18406 vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Billige Offerte

18780

in **wollenen Artikeln.**

Reinwollene, gestricke Damenröcke Mk. 2. —.

Reinwollene, gestricke Kinder Röcke „ — .80.

Reinwollene, gestricke Kinderkleidchen „ 1.25.

Reinwollene, gestricke Kinderwesten „ 1.20.

Reinwollene, gestricke Damenwesten „ 1.70.

Reinw., gestricke Damen-Unterjacken „ 1. —.

Reinwollene, gehäkelte Pellerinen „ 2.25.

Reinwollene, gehäkelte Kindermägen „ — .75.

Braunmelirte Damen- und Herren-

Unterhosen à Mk. 1. —.

Jagdwesten, große Auswahl, für

Herren von Mk. 2.50 bis 14.

Knabenwesten à Mk. 2. —. Blüschlappen à 50 Pf.

Merino-Herren-Unterjacken à 85 Pf.

Bessere Qualitäten in reicher Auswahl

ebenfalls zu billigsten Preisen.

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Herrenkleider w. reparirt, gewendet u. gewaschen bei bill.

Ber. M. Kiehm, Häfnergasse 17, 2 St. 19376

Ein Zimmer und Kucheneinrichtung, insbesondere
 Bücherschrank, Secretär, Sopha und Betten, sind
 Jahnstraße 17, II rechts, billig zu verkaufen. 19263

Puppen-Perrücken, Haar-Uhrketten, Bouquets
 und **Ringe**, sowie alle sonstigen **Haararbeiten** werden
 billigst angefertigt im Damen-Frisiergeschäft von
 19040 **Frau J. Zamponi Wwe., Goldgasse 2. Laden.**

Deckbetten 15 Mk., Kissen 5 Mk., Strohmäde 5 Mk.,
Matrassen und Bettstellen billig zu haben Kirchgasse 7. 17183

Auf jedem einzelnen Stück ist der frühere und jetzige Preis angegeben.

Grosser Kleiderstoff-Ausverkauf.

Webergasse 2, J. Bacharach, „Hotel Zais“.

Offerire:

per Meter

110 Ctm. breiten reinwollenen Cheviot in schwarzer und bunter Farbe à Mk. 1.50.
 100 „ „ carrirten Kleiderstoff (Nouveauté) à „ 1.20.
 48 „ „ Peluche 1^a Qualität à „ 3.50.

Alle gemusterte Kleiderstoffe, sowie alle Sommer-Kleiderstoffe werden, so lange der Vorrath reicht, **bedeutend unterm Fabrikations-Preis** abgegeben.

17119

Verschiedene Roben sind mit Preis in meinen Schaufenstern zur Ansicht ausgestellt.

Weihnachts - Bestellungen

in **Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche,** sowie **Monogramm-Stickereien** erbitte ich mir möglichst frühzeitig.

Friedrich Bickel, Wilhelmstrasse 34.

17145

Jagdwesten für Herren, reine Wolle, Mt. 2.75, feinere Qualitäten in größter Auswahl zu sehr billigen, aber festen Preisen.

267

Mainz, Ludwigstraße 21/10.

W. Thomas, Webergasse 23.



Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd in Bremen u. bei (Original-Preise.) J. Chr. Glücklich, 6 Kerostraße 6

Stickereien, Korbwaaren, Holzschnitzereien und Kurzwaaren, alle Materialien für Handarbeiten in bester Qualität empfiehlt billigst

Conrad Becker,

15040

Langgasse 53 am Kranzplatz.

Geschw. Broelsch,

Hoflieferanten Ihrer Königl. Hoh. der Frau Landgr. von Hessen, Prinzessin A. von Preussen.

Anfertigung von Ball- und Promenade-Toiletten bei billigster Berechnung.

10 grosse Burgstrasse 10. 18909

Ein fast neuer, dunkler Plüschteppich, 3 1/2 Meter breit und 4 1/2 Meter lang, ist für 70 Mt. zu verkaufen. Näheres Expedition. 19284

Ein gut erhaltenes Pianino ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen Schwalbacherstraße 23. 19306

Das neueste Seidengewebe ist L'hambra.

Wir empfehlen diesen **reinseidenen Stoff** für elegante Roben zum Preise von Mk. 3.50 das Meter in schwarz unter **vollständiger Garantie**. Dies Gewebe wird auch in **allen hellen Farben** für Gesellschafts- und Ball-Roben, ebenso in den **modernen dunklen Farben** für Strassen-Toilette das Meter Mk. 3.75 geliefert.

Wir müssen jedoch ausdrücklich bemerken, dass wir zur Lieferung einer jeden Farbe durch den grossen Verbrauch in diesem Artikel mindestens 14 Tage Zeit nöthig haben.

Ein Muster-Assortiment von circa **1000 Farben** steht jedem Reflectanten zur geneigten Ansicht.

Blumenthal & Lilienstein,
Webergasse 23.

18103

Kirchgasse
49.

Hamburger Engros-Lager

Kirchgasse
49.

Sämmtliche Wollwaaren,

als:

Herrenwesten, Damenröcke, Kinderröcke, Kinderkleidchen, Kinder-Jäckchen, Kinderschuhe, Capotten, Mützen, wollene Tücher, Kragen, gestrickte Handschuhe,

verkaufen wir wegen gänzlicher Aufgabe dieses Artikels aus und gewähren auf unsere schon sehr billigen Engros-Preise noch einen Extra-Rabatt von

= 20% =

Kirchgasse
49.

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse
49.

19195

Literarische Festgeschenke.

Photographien und Stahlstiche
zu billigen Preisen.

Moritz & Münzel,

Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung,
32 Wilhelmstraße 32. 18979

Das Bank-, Commissions-, sowie Hypo-
theken-Geschäft, Agentur des Frank-
furter Hypotheken-Credit-Vereins von
Hch. Homann Nachfolger

befindet sich jetzt **Friedrichstrasse 26,**
Parterre links. 19221

I. Preis**der Lotterie vom Nothen Kreuz.**

Ich bin von dem Gewinner beauftragt, die einzelnen
Stücke (Aufsätze, Platten, Jardinières, Thee- und Kaffee-
Service, Kübler, Flaschenteller etc.) zum Herstellungs-
preise abzugeben und können die Sachen nebst der
Originalfactura bei mir eingesehen werden.
Interessenten mache auf diese seltene Gelegenheit er-
gebenst aufmerksam.

J. H. Heimerdinger,
Königl. Hof-Juwelier,
Wilhelmstraße 32.

12938

Für Weihnachten

empfehle mein Lager selbstverfertigter Spiegel in allen
Größen, ferner Bilderrahmen, Trumeaux, Fenster-
gallerien etc. Größte Auswahl in Gold-, Politur-, Ara-
besken- und geschnittenen Holzleisten. Einrahmungen
von Bildern, Kränzen, Wandsegen, Spiegeln etc.,
Neuvergoldung von Rahmen, Möbel und allen Deco-
rationsgegenständen in anerkannt guter und eleganter
Ausführung zu billigen Preisen.

Einige hundert Stück Photographierahmen in jeder
Größe außergewöhnlich billig.

P. Piroth, Vergolderei,
19188 Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft, Marktstraße 13, II.

Goldgasse 4.**Deutsche Spielkarten**

von Dr. Schröder.

18551

C. Schellenberg.**Amerikanische Waldsägen,**

Schrot- und Spalt sägen mit Angeln und Ohren in ver-
schiedenen Zahnungen empfiehlt in größter Auswahl unter
Garantie für jedes Stück

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
14884 2c Kirchgasse 2c. 18931

Ein noch sehr gutes Tafel-Clavier (80 Ctm. breit) ist
billig zu verkaufen Langgasse 13.

Tuch-Handlung.

Buckskin und Kammgarne,
Herbst- und Winter-Paletot-Stoffe,
wollene Bett-Decken,
Reise-Decken, Placids,
Bierde-Decken

empfehlen in großer Auswahl

Hch. Lugenbühl,**6 kleine Burgstrasse 6,**

Badhaus zum „Cölnischen Hof“.

11283

Als ausserordentlich billig

empfehlen wir unsere als vorzüglich bekannten

woll. Herren-Socken ohne Naht,

nicht einlaufend und sehr weich,

per 1/2 Dtzd. Mk. 7.50.**Rosenthal & David,**

Herren-Bazar,

Wilhelmstrasse 38.

16467

Häfnergasse 10, Wiesbaden.**Nur noch kurze Zeit****grosser Stuttgarter****Schuhwaaren-Ausverkauf.**

Herrentiefseletten (In Handarbeit) von 6 Mk. 50 Pf.
an, 1000 Paar Damentiefseletten in allen möglichen Sorten
Leber, gut gearbeitet, in Knöpfen und mit Bügeln von 5 Mk. an,
ebenso alle Arten Kinderstiefel zu den billigsten Preisen.
Großes Lager aller Arten Filz- und
Tuchschuhwaaren.

1000 Paar Filzschuhe für Damen und für Herren
schon von 80 Pf. an. 144

W. Wacker, Stuttgarter Schuh-Lager,
10 Häfnergasse 10. Bitte, die Firma zu beachten.

34 Nerostraße 34.

Stets auf Lager: Sopha's, Chaises-longues, sowie
vollständige Betten und einzelne Theile derselben, als: Kopf-
haar-, Seegras-, prima Woll- und Strohmatten, Deckbetten,
Kissen u. s. w. gut und preiswürdig.

Gleichzeitig empfiehlt sich Unterzeichneter im Aufarbeiten von
Möbel, Betten und im Tapezieren bei solider und reeller
Bedienung. **W. Egenolf, Tapezierer.** 28

Ein Schlafdivan,**ein Kameeltaschen-Sopha,****eine spanische Wand mit Stoff**

billig zu verkaufen Rengasse 12, Seitenbau. 18854

Birkenbalsam-Seife

18187

von Carl John & Co. in Köln ist wegen ihres vegetabilischen Gehaltes die einzige Seife, welche Miteffer, Pickelchen etc. beseitigt und einen wunderbar zarten Teint erzeugt. Der Stück 50 Pf. bei Wilh. Horn, Seifenfabrik, Michelsberg 8.

Im Versteigerungs-Saale

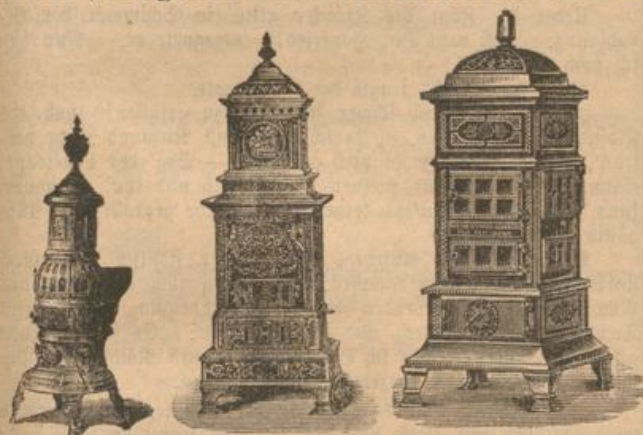
6 Delaspéestrasse 6

täglich Versteigerung und Verkauf von Herrschaftsmöbel u. s. w., als: Betten, Schränken, Tischen, Stühlen, Spiegeln, sowie Liqueuren, Roth- und Weißweinen, Cigarren, Herren- und Knaben-Anzügen, Ueberziehern, Schirmen, Teppichen, Vorlagen u. s. w.

Uebnahme von Versteigerungen und Taxationen bei streng reeller, billigster Bedienung.
298 Georg Reinemer, Auctionator u. Taxator.

Amerikanische

Füll-, Regulir- und Ventilations-Oefen.



Kronjuwel.

Universal.

Leuchtofen.

Unübertroffene amerikanische Systeme!

Ununterbrochene Feuerung mit Illumination, Ventilation und Koch-Vorrichtung.

Sämmtliche Oefen „Bodenwärme“ erzeugend, unter voller Garantie für Güte und Leistungsfähigkeit!

Wesentlich verbesserte Regulirung mit nur einem Griff; bedeutende Kohlen-Ersparnis!

Ich empfehle diese Oefen in einfach schwarzer, sowie in reich verzierter Ausstattung zu Fabrikpreisen.

Justin Zintgraff

(Inhaber: Hesse & Hupfeld),

13096 3 und 5 Bahnhofstrasse 3 und 5.

Amerikanische Oefen

bewährten Systems, in schwarz und vernickelt, Regulir-Füll-, Oval-Oefen, Kochöfen, Saaröfen in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Einige Lönhold's Patent-Oefen wegen Aufgabe des Artikels zum Fabrikpreis. 12356

Ein großes, antikes Schreibbureau zu verkaufen Heroldstrasse 3. 18735

Ein sehr gut erhaltener Krankenwagen mit Häuschen ist billig zu verkaufen Stiftstrasse 12. 4765

Ein Ausziehtisch b. a. v. Feltenstrasse 23, Hinterb. 18760

Rechte Darz. Kanarienvögel bill. a. v. Kirchg. 9 i. St. 19201

Hochfeine Harzer Kanarien (Hohlroller) abzugeben bei R. Hahn, Jahnsstrasse 17, Seitenbau, 2 Treppen hoch. 15370

Vaseline Virginia,

die anerkannt beste und preiswürdigste Lederschmiere, in Blechbösen von

1 Kilo 1/2 Kilo 1/4 Kilo
Mk. 1.25 —.70 —.40, sowie

in Probefbüchsen zu 12, 15 und 20 Pf. ist nur zu haben bei

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

NB. Dasselbst in gleich preiswerther Qualität Metall- und Gieß-Öl, welches in der Armee fast ausschließlich Verwendung findet. 18049

Die 6303

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung

(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von Wilh. Linnenkohl,

Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelsheidstrasse, empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien bestens.

Die Kohlen- & Brennholz-Handlung

von

Kirchgasse No. 35, **Ed. Cürten,** Kirchgasse No. 35,

empfiehlt beste Ruß- und Herd-Kohlen, Anthracit-Würfel-Kohlen für amerikanische Oefen, Briquetts, Kokschen, Holzkohlen, feinspaltnes Kiefern-Anzündholz, Buchen- und Kiefern-Scheitholz u. s. w. zu reellen Preisen. 14075

Bei dem bevorstehenden Bedarf an

Kohlen und Holz

empfehle mich zur Lieferung von prima stückreichen, melirten Kohlen, prima Rußkohlen in verschiedenen Korngrößen, Stückkohlen, Anthracit-Rußkohlen für amerikanische Füllöfen, ferner Kiefern-Anzündholz, sowie buchenes und Kiefern-Scheitholz (auf Wunsch auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter und reeller Bedienung.

11925

A. Momberger,

Holz- und Kohlenhandlung, Morisstrasse 7.

Rußkohlenries.

Das für Herdfeuerung und gewöhnliche Heizung so schnell beliebt gewordene billige Brennmaterial, Rußkohlenries, ist in Folge stärkeren Absatzes in Rußkohlen wieder vorrätig und kann von jetzt an wieder regelmäßig geliefert werden.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Cokes- und Brennholz-Handlung, 12656 15 Ellenbogengasse 15.

Beste stückreiche Ofenkohlen . . .	15 Mk.	für 1000 Kilo, bei Baarzahlung 50 Pf. Nachlaß,
gewaschene Rußkohlen II.	17 Mk.	
desgl. gesiebt	18 Mk.	
desgl. I. Größe	19 Mk.	
desgl. doppelt gesiebt	20 Mk.	
Anthracit-Rüsse	22 Mk.	

empfiehlt H. Steinhauer in Diebri-Mosbach.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn A. F. Knefel, Langgasse 45.

16367

Ia Rußkohlen

6485

in ganz frischer Waare per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden 14 Mk. 50 Pf. gegen Baarzahlung empfiehlt A. Eschbacher in Diebri.

Ein kleiner Ofen mit engem Rohr, passend für Werkstätte, billig zu verkaufen Castellstrasse 2, 1 St. h. links. 19273

Dänische Leder-Joppen mit Flanell gefüttert

in grosser Auswahl vorrätig. 16468

Ferner

Jagd-

Loden-Joppen,
Leinen-Blousen,
Paletots,
Havelocks,
Westen,
Gamaschen,
Strümpfe,
Hüte und -Mützen,
Muffs etc. etc.,

zu **sehr mässigen Preisen.**

Anfertigung nach Maass

ohne Preis-Erhöhung.

Rosenthal & David,
Herren-Bazar, Wilhelmstrasse 38.

Photographie!

Bei Porträts **außergewöhnlicher Größe**, sowie bei **größeren Gruppen-Aufnahmen** ist vorherige Anmeldung erwünscht. Aufnahmezeit hierfür, sowie für Kinder-Aufnahmen zwischen 10—2 Uhr, **möglichst an Werktagen**. — Vergrößerungen und Reproduktionen für Weihnachten frühzeitig erbeten.

L. W. Kurtz,

4 Friedrichstraße 4.

18315

Adam Siepen,

Portraitmaler,

Walkmühlstrasse 20, „Flora“.

Interessenten werden hierdurch zur Besichtigung meines Ateliers eingeladen. 16716

Ein Rennthier-Geweih

(schädelst) zu verkaufen. Näh. Exped.

19246

Brandstifters Dore.

Eine heftige Dorfgeschichte von E. Mengel.

(34. Forts.)

„Gautfried“ begann derselbe endlich, „ich muß mich kurz fassen. — Tausende hat's schon gekost, seit sie in den vier Monat in Welschland von ein'm Ort zum anderen rasen. — — Neulich han ich wieder schiden sollen und weil ich's mit gleich gethan han, dernt'halb hat sie der Unhold gar in ihrem Zustand mit der Reitpeitsche 'schlagen! Die jämmerlich Post hat mir den letzten Treff verfehlt.“

Der Kranke schwieg erschöpft, und über seine weißen Wangen rieselten zwei große Tropfen.

„Ich weiß wohl!“ begann er nach einer Weile wieder, „sie hat's nit besser verdient, aber sie bleibt doch mein Kind, und Du hast's ja selbst erfahr'n, Gautfried, wie's thut, wenn ein'm 's Liebsie auf der Welt in Gefahr schwebt!“

Höfer wischte sich die nassen Augen trocken und sagte: „Das han ich, das han ich, und ich begreife Dein Herzwisch gar wohl. Doch soll denn da nit schnell ein fester Einhalt gesch'e'n?“

„Zumeist dernt'halb han ich Dich rufen lassen!“ erwiderte der Klosterbauer. „Wenn das so fort geht, kann sie sammt dem Kind unter ihrem Herzen in ein paar Jahren betteln gehen!“

„So schieb einen Riegel vor, daß es nit so weit kommen kann!“

„Es soll gesch'e'n, noch in dieser Nacht!“ sagte der Kranke. „Bereits seit einer Stund' ist schon ein Knecht fort, der mit dem Gefährt das Gericht herbeilangt.“ — Er stotzte, blickte den Grenzbauern wahrhaft stehend an und fügte noch hinzu: „Ich wollt' Dich nur vorher fragen, ob Du naut dagegen hätt'st, wenn ich Dich zum Verwalter von meinem Gesamten ernenn', und es Dir anheim stell', vor Deinem End' dem Ganzen den Posten zu übertragen.“

„Ich han naut dagegen, und ich gelob Dir, daß wir allbeid' in recht'schaffener Art Deinen Willen ehren wollen!“

Ueber die Büge des Kranken glitt ein Schimmer der Beruhigung. „Ich dank Dir, Gautfried!“ entgegnete er. „Run han ich noch eine Bitt.“

„Und die wär'?“ fragte der Angeredete.

„Ich weiß, es ist schwer für Dich zu erfüllen!“ hub der Klosterbauer wieder an. „Da ich aber sonst Niemand mehr vertrau', muß ich Dir's wohl noch auflasten. — Sag' der Lenetraub, wann sie retour kommt, meinen letzten Gruß und thu' ihr annoch kund, daß ich ihr zuletzt keine Stund' mehr gegroßt und Alles völlig verzieh'n han.“

Während dieses Auftrags hatte Höfer sichtlich mit einem starken Widerwillen zu kämpfen. Es gelang ihm aber doch, aus Rücksicht für den sterbenden Freund die Abneigung gegen dessen Tochter zurückdrängen, und er entgegnete: „Es soll gewißlich gesch'e'n, Bastian! Kann ich Dir nun noch aut' Nöthiges zu lieb thun?“ fügte er nach kurzem Schweigen hinzu.

„Ich bin zu End!“ erwiderte der Kranke, immer matter werdend, und mit kaum hörbarer Stimme fragte er dann noch: „Dem Ganzen seine Bunt' ist doch auch wirklich wieder ganz heil?“

„Gewiß, in sechs Wochen soll die Hochzeit sein!“

Der Grenzbauer wußte nicht, ob ihn der Kranke noch verstanden hatte; denn er war plötzlich vor Ermattung eingeschlafen. Friedlich ruhte der Klosterbauer, bis das Gericht nach einigen Stunden ankam, dann machte er sein Testament und schlummerte darauf gegen Morgen ein, um nicht wieder zu erwachen. Im Schlaf hatte er noch einmal den Namen seiner Tochter gerufen, dann war ein heiteres Lächeln über sein Antlitz gegangen und sein Herz hatte aufgehört zu schlagen.

Ob sie es wohl ahnte, was in ihrer Heimath vorging, die junge Frau, welche um diese Zeit in elegantem Morgenanzug am offenen Fenster einer in der Nähe des Golfs von Neapel gelegenen Villa saß und mit sehnsüchtigen Blicken die nach Norden fahrenden Dampfer verfolgte? — Es mochte wohl sein; denn ihre Augen waren verweint, ihr bleiches Antlitz kummervoll, ihre Stirne von einem trüben Schatten umdüstert. Aus dem Nebenzimmer drangen die tiefen Athemzüge eines fest Schlafenden an ihr Ohr.

„Der Glende,“ sagte sie zu sich selbst, „er kann nach dem Vorgefallenen so gut ruhen, während mir die Angst das Herz fast abdrückt. O hätt' ich ihn nie gesehen, könnt' ich das letzte Jahr noch einmal zurückerufen!“ — Die Vergeltung war da, Lenetraub mußte, wie ihr Franz in seinem letzten Briefe vorausgesagt hatte, wirklich jetzt selbst die saure Kost schmecken, die sie Anderen so oft ohne Mitleid vorgesetzt hatte.

Am nämlichen Tage, an welchem man den Klosterbauern zur Ruhe bestattete, besuchte der junge Lehrer zum erstenmale mit seiner nunmehrigen Braut das Grab ihres einzigen Bruders. Sie waren so selig zusammen und fragten sich nur, warum das Schicksal so oft im Leben den Grundstein eines dauernden Glückes aus den Trümmern eines anderen bildet. (Schluß folgt.)

* Etwas.

Theater im Victoria-Saal.

1. Gesamt-Gastspiel der
Liliputaner.

142

Theater im Victoria-Saal.

1. Gesamt-Gastspiel der
Liliputaner.

Zum ersten Male:

Die kleine Baronin.

Die kleine Baronin
ist in Berlin und Hamburg u.
über 400 Mal
aufgeführt worden.

Die Decorationen und Costüme, Möbel und
Requisiten ganz neu und genau wie bei der ersten
Aufführung in Berlin.

Das Gastspiel der
Liliputaner
dauert unwiderruflich
nur 3 Tage.

Die Preise der Plätze zum Gastspiel der

Liliputaner

sind wie folgt: Sperrsit. Mk. 2.—, I. Platz Mk. 1.25
Stehplatz im Saal Mk. 1.—, Gallerie 60 Pfg.

Anfang 7 Uhr. — Kassenöffnung 6½ Uhr.

Billets im Vorverkauf zum Gastspiel der

Liliputaner

sind in Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung zu haben.

Die kleine Baronin

kommt nur
3 Mal zur Aufführung.

Die kleine Baronin

kommt nur Samstag den 27., Sonntag den 28.
und Montag den 29. November zur Aufführung.

Sonntag Nachmittags 4 Uhr: Einzige Kinder-
Vorstellung. „Däumling, oder: Lindwurm
und Menschenfresser.“

Preise der Plätze sind: Sperrsit. Mk. 1.—, I. Platz
75 Pfg., Stehplatz im Saal 50 Pfg., Gallerie 30 Pfg.

Spitzen, Hauben und Gardinen werden zum
Friedenheit billigt zurückgeliefert Ecke der Lang- und
Webergasse 32, über 2 Stiegen. (Gedr. 1847.) 19418

Damen- und Kinderkleider werden geschmackvoll und
billig angefertigt Webergasse 32, 2 St. 183 8

Ludwigstraße 18 wird Wasche zum Waschen und Bügeln an-
genommen und gut und billig besorgt. Herrenhemd 16 Pfg.,
Frauenhemd, -Hosen und -Jacke 8 Pfg., Bettuch 8 Pfg., Servietten
und Handtücher 3 Pfg., Taschentuch 15 Pfg., Tischuch 8 Pfg. 19416

Öffentlicher biblischer Vortrag

im Saale der Gewerbehalle,
Kleine Schwalbacherstraße 2a,

Donnerstag den 25. Nov. Abends 8½ Uhr:
„Ueber die eine, stark in Vergessenheit ge-
rathene Hoffnung aller Gläubigen auf die
Zukunft Christi.“

Eintritt frei für Jedermann.

19429

F. Stoll, Missionär.

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Samstag den 27. November Abends
präcis 8½ Uhr: Vortrag des Herrn General-Secretärs
Dr. Wislicenus in dem Gewerbeschul-Gebäude über:
„Das Handwerk im Mittelalter“, wozu die Mitglieder
des Vereins und deren Angehörige freundlichst eingeladen
werden. Der Vorstand: Ch. Gaab. 104

Corsetten,

neueste, hohe Façons, 19161

von 75 Pfg. anfangend,

Uhrfeder-Corsetten in I^a Drell
zu Mk. 2.75,

I^a Seide-Atlas-Fischbein-Corsetten zu
15 Mk.

in grösster Auswahl und billigst empfiehlt

P. Peaucellier, 24 Markt-
strasse.

Teppiche

am Stück und abgepaßt, in allen Qualitäten und Größen,
Vorlagen, Vorhänge u. sind stets auf Lager bei
284 Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8.

Eiserne Bettstellen,

kräftig, à 7 Mark 50 Pfg. und höher bei

Justin Zintgraff,

16138

3 und 5 Bahnhofstraße 3 und 5.

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt Lammert,
Sattler, Webergasse 37. 18779

Damen- und Kinderkleider werden geschmackvoll und
billig angefertigt, Hauskleider von 3 Mk. 50 Pfg.
an. Näh. Exped. 19412

Cassaschrank,

fast neu, ist billig zu verkaufen bei

19431

S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.

Wasche wird schön und billig gebügelt in und außer dem
Hause. Näh. Schachtstraße 3. 16273

Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse 1.

Frische Sendung

1^a Holländer Austern

per Dutzend 2 Mk.,

sowie

19110

1^a diesjährigen**Astrachan-Perl-Caviar.****Restauration Adolphshöhe.**

Selbstgefeilter Apfelwein, verschiedene Biere und gute Weine. Localitäten für Vereine und Gesellschaften zur Abhaltung von Festlichkeiten. Auch steht ein Pianino zur gest. Benützung. Billige Preise. **Adolph Schiebener.** 17603

Margaretha Wolff, Nengasse 11.

empfehl: 17164

Weisswein . . . per 1/4 Str.-Flasche Mt. — 60.

Gewürz-Traminer " " " " " 1.—.

Ingelheimer Rothwein " " " " " 1.40.

ditto " " " " " — 90.

Weiß-Wein

die Flasche zu 60 und 90 Pfg. empfiehlt als sehr preiswürdig
16879 **C. Thon, Ellenbogengasse 6.**

Hiermit empfehle ich feines, mildschmeckendes Dortmunder Bier in goldgelber Farbe aus der berühmten Victoria-Brauerei, die ganze Flasche 25 Pfg., die halbe Flasche 15 Pfg. Achtungsvoll
19444 **C. Kirchner, Weststrasse 11.**

Chocolade & Cacaopulver

aus den Fabriken: Gebr. Stollwerk in Köln, Jordan & Timaeus in Dresden, C. J. van Houten & Zoon in Holland in stets frischen Bezügen empfiehlt

A. H. Linnenkohl,

14443

Ellenbogengasse 15.

Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.**Kirch- Ph. Schlick, Kirch-**
gasse 49. gasse 49.

Beste, billigster Bezug
für rohen und gebrannten Kaffee.

Die gebrannten Kaffee's von 1—2 Mark per 1/2 Kilo sind aus guten und edelsten Rohsorten zusammengesetzt und garantiren für tadellosen Geschmack.

Grosse Auswahl roher Kaffee's von 80 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf. per 1/2 Kilo.

Alle Sorten Zucker zum billigsten Preise. 30

Werner Breuer's Kaffee-Surrogat,**Andre Hofer's Feigen-Kaffee**

empfehl als besten Kaffee-Zusatz

A. H. Linnenkohl,

14433

Ellenbogengasse 15.

Aechte sächsische (Grosenhainer) Blut- u. Leberwurst
empfehl **Moritz Mollier, Taunusstrasse 39.** 14588

Ausgesuchte Rheingauer Rüsse

pro 100 Stück 28 u. 25 Pfg. zu haben Dranienstr. 29, I. 19186

Jean Ritter,Taunusstrasse
No. 45,

empfehl seine Niederlage der garantiert reinen
Naturweine der

Weingrosshandlung Klett & Cie.

dahier. (Weine zu Originalpreisen.) 18060

In Qualität Hammelfleisch per Pfund 40 Pf. ist
fortwährend zu haben Feldstrasse 9. 19215

Hochfeine Thüringer Wurstwaren,

Specialität: Cervelatwurst, empfehl und versendet in
5 Kilo-Packeten zu Mt. 12.50 einschließlich Porto **Hugo
Hofmann in Arnstadt bei Gotha in Thüringen.** 13387

Carl Linnenkohl,

Ecke der Moritz- und Albrechtstrasse,

empfehl sein wohlschmeckendes und kräftiges
Korn-Brod aus der Brod-Fabrik von Lantz &
Hofmann in Hansen. 17934

Doppelt gereinigten

Medicinal-Leberthran,

ärztlich empfohlen und mild im Geschmack,
empfehl **Louis Schild, Langgasse 3.** 17142

Große Sendung

frischgeschossener Fasanen

sowie russisches Wild eingetroffen bei

J. Häfner,

Mühlgasse 5.

19327

Empfehle

frisch eingetroffene feinste
Ostfender Seezungen per Pf. 1.20 Mt. prima Cablian im Aufschnitt 50 Pfg., echte Gamander Schellfische 30, Fluszkander 90, Rheinhechte 90, Schollen 40 Pfg.; ferner: Häringe, Sardinen, Sardellen u. c.
19098
Johann Wolter, Seefischhandlung, Mauergrasse 10.

Winter-Obst, Apfel, alle Sorten, Tafel-
Obst, feinstes, in allen
Sorten, sowie Zwetschen-Latwerge, sehr fein, zu haben
15637
Biebricherstrasse 17.

Kartoffeln in verschiedenen Sorten für den Winterbedarf
bei **Chr. Diels, Mauergrasse 37.** 14596

**Kohlen**

der besten Bechen, Gerb-, Ruß-, Stück-Kohlen, Braun- u. Steinkohlen-Briquettes, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit), Buchen- u. Kiefern-Scheit- u. Aufzündeholz, Holzkohlen, Kohlkuchen, Feueranzünder offerirt zu billigen gestellten Preisen

19448

Fr. Riehl,

Röderstrasse 11.

Hundehütte, große, best erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter „Hundehütte“ an die Exped. d. B. 19430
Großer Kräftig, fein, mit zwei Nachttauben, sowie alle Sorten Tauben zu verkaufen Nerostrasse 24. 19410

Musverkauf.

Da ich am 1. Januar meine Wohnung verändere und mein Möbel-Lager gänzlich aufbebe, so verkaufe ich sämtliche noch auf Lager habende Holz- und Polstermöbel zu und unterm Selbstkostenpreis. Besonders empfehle ich eine elegante eichene Speisezimmer-Einrichtung, bestehend in 1 gr. Buffet, 1 Ausziehtisch für 18 Personen, 1 Divan mit hoher Rücklehne u. Spiegelansatz, 1 Anrichtentisch, 1 Servirett, 1 hochf. brunc. Spiegel und 12 hochlehnuige Rohrühle, ferner mehrere Garnituren Polstermöbel, Chaise-longue, Kanape, Sessel, polirte, lackirte und eiserne Betten, sowie einzelne Theile, einige Dtd. Rohrühle, 18 eichene Stuhlmöbel, 1 Brandkiste, 1 gebr. Schreibpult, Küchen-, Kleider- und Consolschränke, 3 Herren-Schreibbureau, 4 Secretäre, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, ovale und vierckige Tische, große Auswahl in Spiegel mit Gold- und Holz-Rahmen, spanische Wände, Klavierühle, Fenstergallerien, Möbelsstoff, Zwilche, Varchente, Rohhaare, Bettfedern u. s. w. Einzelne Gegenstände eignen sich sehr gut für Weihnachts-Geschenke und werden jedem Käufer auf Wunsch bis dahin aufbewahrt.

17240 **Chr. Gerhard, Mühlgaſſe 4.**

Kohlenkasten, Feuergeräthe,

Ofenöfen, Kohleneimer und -Füller, Ofenvorsetzer empfiehlt in großer Auswahl billigst

12355 **M. Frorath, Kirchgaſſe 2c.**

Ein neuer Regenschirm billig zu verkaufen Heleneſtraße 23, Hinterhaus. 19426

Unterricht.

An einer Arbeits- und Nachhülfsstunde können noch einige Schüler der unteren Classen der Gymnasien theilnehmen. Honorar 10 Mk. per Monat. Näheres Expedition. 19468

Zur Nachhülfe gesucht ein **Primaner** des humanistischen Gymnasiums. Offerten unter **M. P. M.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 19452

Leçon de français d'une institutrice française. **Marie de Bostel**, Emserstrasse 10, I. 19044

Eine Russin wünscht in ihrer Muttersprache Unterricht zu ertheilen und ebenso in russischen Familien alle Unterrichtsgegenstände, wie Arithmetik, Geschichte, Mathematik u. s. w. zu ertheilen. Näheres Frankfurterstraße 12. 18679

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Klavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. Dohheimerstraße 2, I. 17128

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich mich hier als **Zither-Belehrer** niedergelassen habe und den Unterricht nach leicht faßlicher, bester Methode ertheile.

Anmeldungen nehme in meiner Wohnung, **Kirchgaſſe 20, 2 Stiegen**, entgegen.

Hochachtungsvoll
19117 **Fried. Emmermann, Zitherlehrer.**

Gesang-Unterricht für junge Damen. Näh. Exp. 15803
Ein gebildetes Fräulein wünscht bei Kindern die Schulaufgaben und Klavierübungen zu überwachen, a. würde daselbe Scharbeits-Unterricht erth. Off. u. **N. S. 76** a. d. Exp. 19419

Gegen Husten, Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Krampf-, Reuch- und Stid-Husten gibt es kein besseres und wohl-schmeckenderes Genusmittel als den
C. A. Rosch'schen Fenchelhonigsyrup.

Allein echt zu haben in Wiesbaden bei **Eduard Weygandt, Kirchgaſſe 18.** 23

Alle Arten

Honigkuchen, Aachener Printen, Nürnberger Lebkuchen

empfehlen in nur bester Qualität zu billigsten Preisen die
19415 **Bonbon-Fabrik 36 Saalgaſſe 36.**

Süße Rahmbutter

das Pfund zu 1 Mark 25 Pfg. empfiehlt
16878 **C. Thon, Ellenbogengasse 6.**

Sieben eingetroffen eine Sendung 19375

frische Backische per Pfund 25 Pf.

Johann Wolter, Seefischhandlung, Mauergasse 10.

Frische Egm. Schellfische.

19336 **J. Rapp, Goldgaſſe 2.**

Immobilien, Capitalien etc.

Zu kaufen gesucht ein rentables Haus mit Thorfahrt oder breitem Hausflur gegen 8000 Mark Anzahlung und weiteren Abzahlungen von je 5000 Mark. Directe, ersüßliche Offerten unter **B. H. 55** an die Exped. d. Bl. erbeten. 19258

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falker, kleine Burgstraße 7. 48



Ein herrschaftliches Wohnhaus im südlichen Stadtheile, welches sich mit über 6 1/2 pCt. verzinst, ist zu verkaufen. Nur Selbstkäufer belieben ihre Adresse unter **A. C. 30** postlagernd Haupt-Postamt weberzulegen. 19579

Gut gehende Wirthschaft auf gleich oder später von einer Brauerei zu pachten gesucht. Offerten unter **C. D. 50** an die Expedition d. Bl. erbeten. 19317

Ein in bestem Gang befindliches Spezerei-Geschäft wird abgegeben. Näh. Exped. 19404

Ein Kohlengeschäft in zu vermieten. Näh. Exped. 18667

Hypotheken-Capital

zu 4 % (50 % der Taxe, 10 Jahre fest) besorgt billigst
C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4). 16848

10-12,000 Mk. auf erste oder gute zweite Hypothek sofort oder später auszuleihen. Directe Anträge sub **K. R. 160** in der Exped. d. Bl. erbeten. 19223

Große Capitalsummen sollen in guten, ersten Hypotheken angelegt werden. Offerten erbeten an **Fr. Mierke**, Emserstraße 10, I. 18402

4% Hypotheken bis 2 % der Taxe bei **Hch. Homann Nachfolger**, Friedrichstraße 24. 19222

20-25,000 Mk. auf Nachh. ausgl. d. M. Linz, Mauerg. 12. 19443

Sür die Weihnachts-Saison 1886

bietet unser Lager wie immer, diesmal aber ganz besonders die **unerreicht großartige Auswahl** aller nur **erdenklichen praktischen Bedarfs-Artikel**, und offeriren wir von diesen insbesondere

billigste und nützlichste Weihnachts-Geschenke.

Geschenke à 1 Mark.

- 1 Manilla-Nähtischdecke mit Kordel,
- 1 weiße Kommodendecke mit Franzen,
- 2 reinleimene Canovas-Decken zum Besticken mit Franzen,
- 1 fertige, schwarze Damen-Lustschürze mit Pflüß,
- 3 Stück fertige Foulard-Damen-Schürzen mit Bordüre,
- 2 Stück fertige, blaugedruckte Küchenschürzen mit Lat,
- 1 blaugedruckte, breite Küchenschürze mit zwei Bändern,
- 1 warmes Herren-Unterhemd von Vigogne,
- 1 reinleimenes Paradehandtuch mit altsentlicher Naute und geknöpften Franzen,
- 6 Stück leinene, weiße und farbige Dessert-Servietten mit Franzen,
- 6 Stück große, weiße, reinleimene Taschentücher,
- 6 Stück reinleimene Kinder-Taschentücher mit farbigen Kanten,
- 6 Stück große Damen- und Herren-Taschentücher mit farbigen Kanten, gesäumt,
- 12 Stück weiße Möbel-Abputztücher,
- 6 weiße Umlege-Kragen,
- 6 Stück Hochstaum-Battist-Taschentücher mit Figuren in eleganten Cartons.
- 1 großes Tischtuch in Hausmacher-Drell,
- 1 Puppengedecke mit 6 Servietten.

Geschenke à 1 1/2 Mark.

- 1 große Manilla-Tischdecke mit Bordüren und Franzen,
- 1 großes, warmes Merino-Unterhemd,
- 1 großes, warmes Velour-Unterhemd in grau und modifarben,
- 1 reinleimenes, weißes oder farbiges Damen-Halsstück,
- 1 hochelegantes Parade-Gräpe-Handtuch, weiß und crème, zum Besticken,
- 6 Stück weiße, reinleimene, gesäumte Damen- und Herren-Taschentücher,
- 6 Stück große, türkisgroße Herren-Taschentücher,
- 6 Stück graue, reinleimene Küchen-Handtücher mit Rand,
- 6 Stück reinleimene, abgepasste Wischtücher mit bunten Kanten,
- 1 großes, reinleimenes Tischtuch in Hausmacher-Drell,
- 1 großer Manilla-Regenschirm für Damen und Herren,
- 1 Sealstin-Pult-Vorlage, warm abgefüttert, mit Figuren.

- 1 große, weiße Bettdecke mit Franzen,
- 1 großes, warmes Batist-Unterhemd,
- 6 Stück einfarbige, buntgewebte Lini,
- 6 Stück weiße, reinleimene, gesäumte Damen- und Herren-Taschentücher mit farbigen Kanten,
- 6 Stück weiße, reinleimene, gesäumte Damen- und Herren-Taschentücher mit farbigen Kanten,

Geschenke à 5 Mark.

- 1 reinleimenes Dress-Tischgedeck mit 6 Servietten,
- 1 große Gobelin-Tischdecke mit Schür und Quasten,
- 6 Stück reinleimene weiße Damast-Handtücher,
- 1 reinwollener Stoff zu einer Herrenhose,
- 1 halbselbener Gloria-Regenschirm für Damen und Herren,
- 1 großer Sophatappich in praktischen Farben,
- 1 weißes reinleimenes Tischegedeck mit 6 Servietten.

Geschenke à 6 Mark.

- 1 reinleimenes Jacquard-Tischgedeck mit 6 großen Servietten,
- 1 türkisfarbiger, wollener Sopha-Teppich in neuesten Dessins,
- 2 Fenster breite Zwirn-Vorhänge mit Bogen,
- 1 große, wollene Hips-Tischdecke mit seidener Bordüre und seidener Schür,
- 6 Stück ganz schwere, lange Damast-Handtücher, neueste Dessins,
- 1 reinwollener Stoff zu einer schweren Winterhose,
- 1 schwerer Damen-Velour-Unterrock, hochlegant ausgeführt,
- 1 reinseidener Regenschirm für Damen und Herren.

Wollene Bettdecken

in rein Wolle, glatt roth mit schwarzen Streifen und farbigen, wollenen Jacquard-Geweben in den neuesten Dessins, per Stück von 6-15 Mark.

Beste Qualitäten Glanelle u. Damas.

Reinwollene weiße, rothe und farbige Rockflanelle, Meter v. 75 Pf. an.
Halbwollene Hemden- und Kleider-Damas, 120 Ctm. breit, Meter von Mk. 1.10 an.
Reinwollene Hemden- und Kleider-Damas, 120 Ctm. breit, Meter von Mk. 1.80 an.
75-80 Ctm. breite Oxford-Flanelle in sechs Qualitäten, Meter von Mk. 1.80 an.
Schwere Wolle zu warmen Hausdecken, 85 Ctm. v., Meter 70 Pf. bis 1 Mk.

Reinleimene Damast-Gedecke

Reinwollene Hemden- und Kleider-Linse, 120 Ctm. breit, Meter von **Mk. 1.80** an.
 75-80 Ctm. breite Oxford-Klamme in sechs Qualitäten, Meter von **Mk. 1.80** an.
 Schwere Wolle zu warmen Hausdecken, 160 Ctm. breit, Meter von **Mk. 1.80** an.

Reinleine Damast-Gedede

mit 12 und 18 Servietten, hochfeine Thegedede mit neuesten Bordüren im russischen Styl, feinste Crêpe-Handtücher, Tischdecken und kleine Decken in großer Auswahl sehr billig.

Leinen in Stücken von 33-40 Meter und auch in halben Stücken.

Saßleinen, kräftige Hausmacher, Stück von 33 Meter **Mk. 14-18**.
 Reinleinen, beste, schlechte, Herrenhüter und Kleiderfabrikate, 84-88 Ctm. breit, Stück von 33-40 Meter **Mk. 20, 30-45**.
 Reinleinen zu Bett- und Einschlagtüchern, 160, 200 bis 210 Ctm. breit, Meter von **Mk. 1.40** an.
 Saßleinen zu Betttüchern ohne Nacht, 160 Ctm. breit, Meter von **Mk. 1.10** an.
 Dowlas zu Betttüchern ohne Nacht, Meter von **90 Pf.** an.

Weisse, baumwollene Gewebe.

Shirting, Giffons und Madapolams, ohne Appretur, für Leib- und Bettwäsche, Meter von **30-60 Pf.**
 Piqué, Satin und Damast zu Bettüberzügen und Regenschirmen, Meter **45, 50, 60-80 Pf.**
 130 Ctm. prima Damast zu Bettüberzügen, ganz neue Dessins, Meter von **Mk. 1.20** an.

Reinleine Tischgedede,

neueste Dessins und beste Fabrikate in Jacquard und Damast.
 130 x 170 mit 6 Servietten per Stück **Mk. 7.50-10**.
 160 x 340 mit 12 Servietten per Stück **Mk. 15, 20, 30, 40-50**.

Reinleine Thegedede.

130 x 130 mit 5 Servietten, grau-leinen, per Stück **Mk. 4.50**.
 140 x 140 mit 6 Servietten, mit Rand, per Stück **Mk. 5**.
 140 x 140 mit 6 Servietten, weiß mit farbiger Kante, per Stück **Mk. 5**.
 160 x 160 mit 12 Servietten, weiß mit farbiger Kante, per Stück **Mk. 10**.
 160 x 160 mit 12 Servietten, mit allerl. broch. Kante, per Stück **Mk. 15-20**.

S. GUTTMANN & CO.

Wiesbaden,
 8 Webergasse 8.



Anfragen nach aufer-
 halb werden nur gegen
 Nachnahme oder vor-
 herige Einsendung des
 Betrages effectuirt.
 Bestellungen über
 20 Mk. portofrei.

Nichtconvenirendes
 kann bis 31. December
 umgetauscht werden.
 Vereine erhalten bei
 größeren Einkäufen
 entsprechende
 Rabatti.

1 große, weisse Gedede für Herren,
 1 großes, warmes Patent-Unterhemd,
 6 Stück einfarbige, buntgewebe mit. Leinen-Herren-Taschentücher, mit
 6 Stück weisse, reinleine, gestümmte Damen- und Herren-Taschentücher mit
 farbigen Ranten,
 6 Stück dreifach leinene Herren-Kragen, neueste Façons,
 1 farbiger Damen-Unterrock mit 2 Stoffblenden,
 1 Ranella-Regenschirm für Damen und Herren mit Atlas-Kante,
 6 Stück große, weisse Tisch-Servietten, Dress- und Jacquards-Muster,
 6 Stück reinleine Teller-Tücher mit Figuren, abgepaßt,
 1 schwarze Atlas-Schürze mit bunter Verzierung,
 1 schwarzes Viber-Bettuch.

Geichente à 3 Mark.

1 Manilla-Tischdecke mit Kordel und Quasten,
 1 Brüssel- oder Tapestry-Bettvorlage, neuestes Muster,
 1 Tisch-Borlage, getigert und warm abgefeuert,
 1 großes, reinvolles Unterhemd,
 1 großes, reinleines Tischuch, neuestes Jacquard-Dessin,
 1 großes, reinleines Herren-Palstuch, prima Qualität,
 1 großes, seidenes Körper-Touard, neueste Muster,
 1 große, prima weisse und farbige Bettdecke mit Franzen,
 6 Stück weisse, schwere Handtücher, abgepaßt,
 6 Stück große, reinleine Tischservietten in reicher Musteranwahl,
 6 Stück feine, weisse, reinleine Taschentücher, gestümt, in hochgelegantem Carton,
 1 mollener Ranella-Regenschirm für Damen und Herren,
 1 Baudruckkleid, enthaltend 7 1/2 Meter,
 1 schwarze, hochlegante Seiden-Atlas-Schürze mit bunter Stickerei.
 1 große, türkisgroth mit weiß und blau Jacquard-Tischdecke.

Geichente à 4 Mark.

1 große, elegante Gobelin-Tischdecke mit Kordel und Quasten,
 1 fertiger, einfarbiger Belour-Unterrock mit Plisse-Garnitur,
 1 allerhöchste, weisse und türkisgrothe Bettdecke mit Franzen,
 6 Stück weisse, schwere Hausmacher reinleine Stuben-Handtücher,
 1 prima große Tapestry-Bettvorlage, eleganteste Dessins,
 1 warmes, dauerhaftes 1/2 Flanel-Kleid,
 1 größerer Rest Buckskin zum Knaben-Anzug,
 1 Sealskin-Borlage mit bedruckten Thierstücken,
 1 Stück Bettzeug, zu 1 Deckbett und 2 Kopfkissen ausreichend,
 6 Paar feine leinene Herren-Manichetten, neueste Façons.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Für Januar wird in der Nähe des Curhauses oder sonst guter Lage ein Haus allein von 12—15 Zimmern nebst Zubehör oder 2 Etagen zu mieten gesucht. Schriftliche Offerten unter **A. W.** nebst genauester Preisangabe und Bedingungen besorgt die Exped. d. Bl. 19102

Eine englische Dame sucht während des Winters Pension in einer feinen, deutschen Familie. Offerten unter **M. M. 12** mit Preisangabe besördert die Exped. d. Bl. 19350

Gesucht

zum 1. Januar 1887 ein möbliertes Zimmer mit Cabinet. Offerten mit Angabe des Mietpreises zu richten unter **W. S. 24** an die Exped. d. Bl. 19462
Ein Keller in der Nähe der Bahnhöfe zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 19133

Angebote:

Villa Alexandrasstraße 3 zu vermieten. Näh. Alexandrasstraße 10. 14325
Bleichstraße 11, Stb., eine fl. Wohnung auf 1. Dec. z. v. Bleichstraße 17, 3 St., möbl. Zimmer billig zu verm. 19261

Gde der Dopheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern, sowie im 3. Stock eine Wohnung von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker (ganz oder getheilt) auf gleich oder später zu verm. 17998

Villa „Monbijou“, Grathstraße 11, sind einige herrschaftlich möblierte Zimmer frei geworden. 18722

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche zc. zu verm. 16141
Hellmundstraße 39, Stb., eine Wohnung von 2 Zimmern und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 19405

Karlstraße 10, 2. Etage, ein gutmöbl. Wohn- und Schlafzimmer, auch getheilt per 1. December zu vermieten. 19130

Karlstraße 32, Bel-Etage,

1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör wegen Wegzugs sofort preiswürdig zu vermieten. Einzu- sehen zu jeder Tageszeit. 19307

Louisenstraße 18 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11955

Louisenstraße 17, Südseite, Parterre links, möblierte Zimmer, auf Wunsch auch die Wohnung von Mitte December event. vom 1. Januar an ganz zu vermieten. Anzusehen bis 5 Uhr Nachmittags. 19302

Mauergasse 3/5 ist eine große, freundliche Mansarde auf 1. December d. J. zu vermieten. 19406

Kortzstraße 6, 2. Etage 1., ein auch zwei ineinander- gehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Philippstraße 9, II, (in gebildeter Familie) möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16839

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, sowie Mit- benutzung des Gartens, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 3. Etage. 19433

Villa Germania,

Sonnenbergerstrasse 31.

Herrschaftliche, möblierte Wohnungen mit Pension oder Küche, auch Stallung. 19122

Tannusstrasse 9,

1. und 2. Etage, sind gut möblierte Wohnungen mit Küche und Zimmer mit Pension zu vermieten. 18311

Steingasse 14 ist eine schöne Stube gleich zu verm. 19 14
Steingasse 32, II, ein freundl. möbl. Zimmer z. verm. 17882
Tannusstraße 47 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, wegen Abreise per 1. Januar, auch 1. April 1887 zu vermieten. Einzusehen von 9—1 Uhr. Näheres im Schuladen. 19289

Balkonstraße 29 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17193

Wohnungen zu vermieten, welche sich ganz vorzüg- lich für ein Pensionat eignen. Näh. Exped. 16705

Eine schöne Wohnung (im ersten Stock) von 3 Zimmern, Küche mit Speiskammer, 2 Kellern und 1 Mansarde ist verziehungshalber zu übertragen. Näh. Exped. 13409

Eine eleg. Wohnung von 7 Zimmern mit 2 Balkons, 2 Küchen zc., auch getheilt, per sofort zu vermieten Rheinstraße 81, 2. St. Näh. daselbst von 9—4 Uhr täglich. 19439

Wegzugshalber eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. Januar oder früher zu vermieten Adolfs- allee 35, 2. Stock. 19445

Möblierte Wohnung,

herrschaftlich, elegant mit Küche und Zubehör, neben dem Curhause (Sonnenseite). Näh. Sonnenbergerstraße 10. 15825

Möblierte Wohnung mit oder ohne Küche zu ver- mieten Kapellenstraße 8. 19422

Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10396

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche Rheinstraße 47. 16709

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 24. 16285

Kleine möblierte Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 19168

Zwei gut möblierte, ineinandergehende Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), mit separatem Ausgang, monatlich für 30 Mk. zu vermieten Hellmundstraße 56, 2. Etage rechts. 12705

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer p. Monat 40 Mk. und 1 Zimmer p. Monat 15 Mk. z. verm. Friedrichstr. 14, I. 17986

Ein großes, schönes, gutmöbliertes Zimmer sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 53, II. 13866

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen) Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Ein möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, 1 St. r. 15486

Nähe der Rheinstraße schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Schlafcabinet, an eine Dame oder älteren Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 19167

Schön möbl. Zimmer zu verm. Lehlstraße 33, 2. Etage. 19212

Ein gut möbl. res. Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten Goldgasse 15, 1 Stiege hoch. 19208

Möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 20, Part. 13868

Unmöbl. Zimmer a. e. einz. Pers. zu vm. Welltrichstraße 44, I. I. 18912

Unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten Schillerplatz 3, Hin'erhaus 1 Stiege hoch. 19417

Eine möblierte Mansarde an einen jungen Mann sofort billig zu vermieten. Näheres Bleichstraße 8 im Laden. 17979

Mansarde möbl. p. 1. December z. verm. Elisabethenstr. 5. 18382

Schöne Schlafstelle zu vermieten Schachstraße 5. 17398

Ein Mädchen kann Schlafstelle erh. Adlerstraße 8, 1 St. h. 17819

Ein Arbeiter erhält Schlafstelle Steingasse 29, Stb. 19178

Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Kerosstraße 16, Part. 19472

Dr. phil. B. Thiel's

internationale Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhause. Herrschaft- lich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 18091

Pension für 1—2 Personen in feiner Familie Dramer- straße 13, 2. Etage rechts. 19346

Pension in feiner Familie, verbunden mit Unterricht im Deutschen für Ausländer. Näh. Exped. 14949

40 Stüd gebrauchte Rohrstäbe, 1 transportabler Herd, 1 Stür. lach. Kleiderschrank, 1 Waschtisch, 1 Koffer und 1 Kautschänder zu verkaufen
Kraussstr. 14. 19107

Ein auch zwei Marmortische zu kaufen gesucht. Näh.
Kraussstr. 34 bei Egenolf. 19411

Ein guterhaltener Posthof billig zu verkaufen
Tannuistr. 41. 18421

Leere Krüge werden angekauft Adlerstr. 13. 19124

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Weisnäherin, welche schön ausbessert, wünscht noch Tage der Woche zu belegen. Näh. Goldgasse 2, II. links. 19018

Eine perfecte Weißzeugnäherin, welche auch im Feinstopfen und Ausbessern tüchtig bewandert ist, sucht noch einige Tage außer dem Hause Beschäftigung. Näh. Exped. 19425

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln. Näh. Morzstr. 6 im Hinterhaus. 19465

Ein tüchtiges Mädchen, in allen Näharbeiten und Handarbeiten geübt, f. Stelle in einem Laden. N. Emserstr. 25, I. St. 19466

Eine tüchtige Maschinen-Arbeiterin sucht Stelle. Näheres Emserstr. 25, I. St. 19467

Ein gesetztes, 22-jähriges Mädchen sucht Monatsstelle durch Frau Schug, Hochstraße 6. 19488

Ein braves, so ides Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht sofort Stelle. Näh. Kirchgasse 30, Vorderhaus. 19332

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, das Nähen und Bügeln erlernt hat, sucht Stelle. Näh. Kapellenstr. 1. 19480

Ein ordentl., j. Mädchen sucht wegen Abreise f. Herrschaft Stelle für Hausarbeit oder zu Kindern. Näh. Adolfsallee 35, II. 19446

Ein Mädchen, welches kochen kann und in allen Hausarbeiten tüchtig ist, sucht baldigst eine Stelle. Näh. Exped. 19441

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Michelsberg 11, Parterre. 19438

Ein junger Mann, der 3 1/2 Jahre auf einem Bürgermeister-Amt und 6 Jahre auf einem Militär-Bureau thätig war, sucht Stellung. Offerten unter C. L. 3 an die Exped. d. Bl. 19248

Ein tüchtiger Kellner, welcher nur in Hotels 1. Ranges arbeitete, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Serviren von Dinern, Soupers, Visiten etc. außer dem Hause. Näh. kleine Schwalbacherstr. 9, Parterre. 19469

Personen, die gesucht werden:

Confection.

Eine durchaus tüchtige erste Tailleurarbeiterin sofort gesucht. Näh. Exped. 19447

Lehrmädchen für mein Weiß- und Wollwaaren-Geschäft gesucht. **H. Conradi**, Kirchgasse 21. 18965

Gesucht: Perfekte Herrschaftstochter und über 20 tüchtige Mädchen für hier u. auswärts durch **Stern's Bureau**, Friedrichstr. 36, Part. rechts. 19489

Ein starkes Mädchen, das melken kann, gesucht Rheinstr. 40. 18218

Mädchen, welches Massage versteht und in Handarbeiten geübt ist, zur Pflege und Gesellschaft einer älteren Dame gesucht. Näh. zw. 9 und 10 Uhr Vorm. im „Römerbad“ Zimmer 9. 18895

Ein junges Mädchen gesucht Langgasse 22. 19371

Gesucht eine einfache, solide Kellnerin und eine jüngere Köchin durch **Feilbach**, kleine Schwalbacherstr. 9. 19458

Ein Dienstmädchen gesucht Mühlgasse 13, II. 19432

Ein Mädchen gesucht Hellmündstr. 49. 19461

Gesucht auf sogleich ein 15- oder 16-jähriges Mädchen vom Lande für einen kl. Haushalt Weilsstr. 20, erste Etage. 19440

Ein Mädchen für allein gesucht Leberberg 7. 10443

Ein Fuhrknecht auf Weihnachten gesucht. **Fr. Bücher**, Ziegelei in Bierstadt. 19036

Ein ordentlicher, fleißiger Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. bei Bäcker **Fey**, Michelsberg 30. 19477

Ein im Hotelfach strebsamer Mann mit Vermögen wünscht die Bekanntschaft einer vermögenden Dame. Antwort mit Photographie unter **Z. 9** postlagernd Wiesbaden. 19418

Jungen Leuten,

die sich für den Verkauf eines leicht verkäuflichen Artikels bemühen wollen, ist Gelegenheit geboten, sich ohne Capital reichlichen Verdienst zu beschaffen. **Muster** liefert franco gegen Einsendung von 1 Mk. in Briefmarken 3+3 (H. 44824) **Peter Kaltenbach, Aachen.**

Theilnehmer an einem guten, bürgerlichen **Wittigstisch** für 50 Pfg. werden gesucht Bleichstraße 10. 19268

Eine Schneiderin empfiehlt sich im **Anfertigen** von **Damen- und Kinderkleidern**, sowie in allen vorkommenden Aenderungen. Näh. Dogheimerstr. 18, Frontspitze. 19450

Ein **Kind** besserer Herkunft wird in gewissenhafte Pflege oder zur gänzl. Erziehung angenommen. Näh. Exp. 3976

Herzliche Bitte.

Der 16-jährigen Tochter einer armen Witwe meines Kirchspiels ist dieser Tage in der Klinik zu Gießen das linke Bein amputiert worden. Mitfühlende Menschenfreunde bitte ich inständigst, mir milde Gaben zur Beschaffung eines künstlichen Beines für das unglückliche Mädchen zuzenden zu wollen.

Seelbach, Post Aumenau, den 15. November 1886.

Fritz Endres, Pfarrer.

Auch die Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“ ist zur Vermittlung von Gaben gern bereit.

Eingegangen: Von M. 2 M., Fr. Postius 5 M., Herrn Philippi 3 M., N. 4 M., B. G. 3 M., B. S. 3 M., Frau Aug 1 M. 50 Pf., N. M. 2 M., Frau Frig Meuter in Gießen 20 M., N. N. 1 M. 50 Pf., zusammen 45 M., was dankend becheinigt wird.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 22. November.

Geboren: Am 18. Nov., dem Tischergehilfen Wilhelm Löffler e. L., N. Anna Marie. — Am 16. Nov., dem Buchbinder Carl Had e. L., N. Frieda Johanna. — Am 16. Nov., dem Schuhmacher Christian Krombach e. L., N. Elisabeth Johanna.

Aufgehoben: Der Metzger Heinrich Franz Wilhelm Werner von Breslau, wohnh. zu Mainz, und Marie Catharine Wilhelmine Stodenhofen von Wappershain im Untertaunuskreise, wohnh. zu Wappershain, früher dahier wohnh. — Der Fuhrknecht Georg Johann Weitenlee von Bruchengraben, Großherzoglich Hessischen Kreises Friedberg, wohnh. dahier, und die Wittve des Wagners Philipp Reinhard Petri, Johannette Christiane, geb. Solinger von Breithardt im Untertaunuskreise, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 20. Nov., der Schreinergehilfe Carl Johann August Kummrow von Alt-Beß, Kreises Gießen, wohnh. dahier, und Sophie Louise Dauer von hier, bisher dahier wohnh. — Am 20. Nov., der Zimmermann Carl Wilhelm Gustav Diez von Wörsdorf im Untertaunuskreise, wohnh. dahier, und Louisa Brand von Oberleifersbach, Kgl. Bayerischen Bezirksamts Brückenau, bisher dahier wohnh. — Am 20. Nov., der Radierer Johann Wich von Mainz, wohnh. zu Biebrich a. Rh., und Pauline Christiane Müller von hier, bisher dahier wohnh. — Am 20. Nov., der Hausdiener Leonhard Räh von Eßelbach im Unterfranken im Königreich Bayern, wohnh. dahier, und Marie Veronika Frig von Niederzeuzheim, Kreises Limburg, bisher dahier wohnh. — Am 20. Nov., der Fayencearbeiter Franz Neul von Oberhöchstadt im Obertaunuskreise, wohnh. dahier, und Catharine Maurer von Hettensheim im Untertaunuskreise, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 21. Nov., der Königl. Generalarzt z. D. Dr. med. Franz Camill Ottomar Klatten, alt 74 J. 6 M. 18 J. — Am 22. Nov., Wilhelm Jean Louis, S. des Trichinenschäfers Friedrich König, alt 1 M. 7 J.

Königliches Standesamt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 22. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	758.9	760.1	763.0	760.7
Thermometer (Celsius)	4.0	6.2	5.0	5.1
Dunstspannung (Millimeter)	4.5	4.6	5.1	4.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	73	65	78	72
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.	N.	—
	schwach.	schwach.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böu. heiter.	bedekt.	bedekt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0.1	—

Bormittags etwas Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 23. November 1886.)

Adler:		Nonnenhof:	
Berg r. Kfm., Köln.		Heing. Ingen., Hamm.	
Radt, Justizrath, Weilburg.		v. Witzleben, Ref., Ids ein.	
Rehore Kfm., Paris.		Meyer, Kfm., Stuttgart.	
Schlüsselblum, Kfm., München.		Groos, Bürgermstr., Offenbach.	
Herder, Kfm., Bonn.		Simon, Kfm., Aachen.	
Geisler, Schriftsteller Dr., Berlin.		Leikert, Bürgermstr., Ob.-Lahnstein.	
Reimann, Kfm., Berlin.			
Hildebrandt, Kfm., Plauen.			
Pellens, Kfm., Berlin.			
Koerwer, Kfm., Düsseldorf.			
Eichelbaum, Kfm., Berlin.			
Schlichter, Kfm., Ettlingen.			
Schubart, Kfm., Dresden.			
Schwarzer Bock:		Hotel du Nord:	
Prinz u. Prinzessin v. Battenberg.	Prag.	Radt, New-York.	Berlin.
		v. Rixleben, Baron, Berlin.	
Central-Hotel:		Hotel Quellenhof:	
Cauer, Dr., Kassel.		Müller, Agent, Gross-Schönheim.	
Göltischer Hof:		Klein-Hotel:	
Heyne, Hptw., Stralsund.		Nachtigall, Oberst, Gleiwitz.	
Einhorn:		Tuchmann, Kfm., Nürnberg.	
Ag'er, Kfm., Bernau.		v. Witte, Offizier, Hannover.	
Pinger, Kfm., Berlin.			
Nies, Kfm., Berlin.			
Heinrich, Kfm., Erdmannsdorf.			
Schengoß, Kfm., Frankfurt.			
Eisenbahn-Hotel:		Weisser Schwan:	
Schilling, Kfm., Barmen.		Wilk, Kfm., Tilsit.	
Kohlmann, Kfm., Berlin.			
Dervo, Dr. med., Belgien.			
Englischer Hof:		Tannus-Hotel:	
Strakosch, Prof., Wien.		Frische, m. Fr., Godesberg.	
Grüner Wald:		Effelsbacher, m. Fr., Nürnberg.	
Bergelmann, Kfm., Köln.		Wittig, m. Fr., Magdeburg.	
Schrey, Kfm., Crefeld.		Emmerich, Kfm., London.	
Hartmann, Kfm., St. Imier.		Heilbronn, Kfm., Nordhausen.	
Theobald, Kfm., Pirmasens.		Eisel, Rent., Lippstadt.	
Selowsky, Kfm., Dresden.		Westerberg, Stadtrath, Frankfurt.	
Wolf, Kfm., Barmen.			
Schulte, Kfm., Paris.			
Hotel „Zum Hahn“:		Hotel Victoria:	
Merten, Erbenheim.		v. P. g. Frein, Oberin m. Bed., Amsterdam.	
Vier Jahreszeiten:		Blaauw, Fr. Rent m. 2 Töchter, S'Graveland.	
Ernbrink, m. Fr., Arnheim.		Rothschild, Kfm., Brüssel.	
Bellet, K. K. Hptm. m. Bd., Wien.			
Janover, Fr., Wien.			
Ressauer Hof:		Hotel Vogel:	
Chesneau, Paris.		v. Rathenow, Fr., Berlin.	
v. Scherff, Baron m. Fr., Luxemburg.		v. Rathenow, Fr., Berlin.	
Cohn, Fr. Prof., Heid.-berg.		Fischer, Kfm., Bensheim.	
		Riesch, Fr., Frankenberg.	
		Hotel Weiss:	
		Hehl, Bauinsp., Diez.	
		Privathotel Wenz:	
		Bardeleben, Direct. Dr., Berlin.	
		Im Privathaus:	
		Rosenstrasse 12:	
		Hausmann, Fr., Lausanne.	
		Glover, London.	
		Bickley, London.	

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Mittwoch: „Hans Heiling“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 4 $\frac{1}{4}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Marktberichte.

Frankfurt, 22. Nov. (Viehmarkt.) Nach der „Frankf. Zeitung“.

Der heutige Markt war mit 326 Ochsen, 16 Bullen, 394 Kühen, Stieren und Kindern, 238 Kälbern, 338 Hammeln und 194 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 65–67 M., 2. Qual. 60–62 M., Bullen 1. Qual. 44–46 M., 2. Qual. 38–38 M., Kühe, Stiere und Kinder 1. Qual. 53–55 M., 2. Qual. 42–45 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 60 bis 65 Pf., 2. Qual. 50–55 Pf., Hammel 1. Qual. 52–54 Pf., 2. Qual. 38–42 Pf., Schweine, inländische 1. Qual. 54–56 Pf., 2. Qual. 52–54 Pf.

Frankfurter Course vom 22. November 1886.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld 167 Rm.	50 Pf.	Amsterdam 168.40 bz.	
Dufaten 9	60	London 20.395–400 bz.	
20 Frs.-Stücke . . . 16	15	Paris 80.50 bz.	
Sovereigns 20	86	Wien 162.10 bz.	
Imperialen 16	70	Frankfurter Bank-Disconto 3%.	
Dollars in Gold . . . 4	20	Reichsbank-Disconto 3%.	

Aus dem Reiche.

* (Zilgung der bayerischen Cabinetschulden.) Das Münchener „Vaterland“ schreibt: In welcher anerkennungswerther Weise das Curatorium über den Nachlaß König Ludwig II. seine Aufgabe zu lösen versteht, geht am Besten daraus hervor, daß bis jetzt, also nach Verlauf von nur wenigen Monaten, bereits die Summe von 2 $\frac{1}{2}$ Millionen Mark zur Tilgung der Schulden verwendet werden konnte. Weitere Ersparungen sind in Aussicht genommen, so daß man nach dem aufgestellten Tilgungsplan schon nach Verlauf von 6 Jahren die ganze Schuldsumme zurückbezahlt haben wird.

* (Die neue Militär-Vorlage) verlangt, wie nach der „Frankf. Jtg.“ in Berliner militärischen Kreisen verlautet, eine Vermehrung der Präsenzstärke um 15,000 Mann. Die dauernden Ausgaben würden dadurch um jährlich etwa 26 Millionen gesteigert werden.

* (Pharmakopöe-Commission.) Dem Bundesrath ist eine Vorlage, betr. die Errichtung einer ständigen Pharmakopöe-Commission, zugegangen. Die Vorlage bezweckt, eine ständige Commission in Verbindung mit dem Gesundheits-Amt zu errichten, um die Bundesraths-Beschlüsse über zeitweise herbeizuführende Ergänzungen der Pharmakopöe vorzubereiten. Die bezüglichen Anträge sollen etwa von zwei zu zwei Jahren dem Reichstagler zugehen. Den Vorsitz soll der Director des Gesundheits-Amtes führen, welcher auch die laufenden Geschäfte und die Bureauarbeiten besorgt. Die Mitgliederzahl soll außer den zu berufenden Mitgliedern des Gesundheits-Amtes 12 betragen; ihre Ernennung erfolgt durch den Reichstagler, und sie sollen Reisekosten und Tagegelber, sowie eventuell besondere Vergütung für besondere Arbeiten und damit verbundene bare Auslagen erhalten. Die Kosten sollen aus den Fonds des Gesundheits-Amtes bestritten werden.

* (Begnabigung.) Gerüchweise wird aus Berlin gemeldet, der Kaiser habe dem wegen Landesverrats zu 12 Jahren Zuchthaus verurtheilten dänischen Capitän a. D. Sarauw insofern eine Strafmilderung eintreten lassen, als er bestimmte, daß der Verurtheilte nur 6 Jahre Gefängnis abzuliegen haben soll.

* (Verhaftungen.) In Altona verhaftete die Criminalpolizei eine größere Anzahl Socialdemocraten, welche am Sonntag verbotene Druckschriften in Elmshorn und Pinneberg, sowie auf dem Lande verbreiteten.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Unterscheidung der Bevölkerung des preussischen Staates nach dem Glaubensbekenntnis.) Von der gesammten ortsanwesenden Bevölkerung waren am 1. December 1885 dem Religionsbekenntnisse nach 18,243,587 (64.42 pCt.) evangelisch und 9,621,624 (33.97 pCt.) katholisch, darunter 1437 griechisch-katholisch oder ruffisch-orthodox; 83,020 (0.30 pCt.) gehörten zu den sonstigen Christen; 366,543 (1.30 pCt.) waren Juden, 155 Befenner anderer Religionen; bei 2183 war die Angabe des Religionsbekenntnisses unverständlich oder so unbestimmt, daß eine Zuteilung zu einer der vorgenannten Gruppen nicht erfolgen konnte, und bei 1346 Personen fehlte diese Angabe in den Zählkarten überhaupt und konnte auch weder aus dem sonstigen Inhalte der Zählprotokolle, noch durch Rückfragen ergänzt werden. Nach der in die Zählkarten eingetragenen näheren Angabe des Religionsbekenntnisses befanden sich unter den 18,243,587 Evangelischen 2,480,171 Lutheraner (einschließlich der Alt- und Separat-Lutheraner) und 578,275 Reformirte. Unter den 83,020 „sonstigen“ Christen waren 4711 Herrnhuter, 13,022 gehörten zur apostolischen Kirche; 22,728 waren Baptisten, 13,948 Mennoniten, 3321 Methodisten, Quäker, Presbyterianer; 1372 gehörten der englischen Kirche an und 23,918 hatten sich als Dissidenten, Freigemeindler, Christkatholiken, Mormonen u. s. w. bezeichnet.

* (Die Selbstmorde in Preußen.) Die nunmehr für das Jahr 1884 abgeschlossene Statistik der Selbstmorde in Preußen ergibt die erregende Thatsache, daß die Zahl Derer, die Hand an sich selbst gelegt haben, im Vergleich zum Vorjahre erheblich geringer geworden ist. Es starben nämlich durch Selbstmord im Jahre 1883 4933 männliche und 1238 weibliche Personen, zusammen also 6171, im Jahre 1884 dagegen nur 4691 männliche und 1209 weibliche, zusammen 5900. Die Abnahme beträgt mithin 271 oder 4.4 pCt. Beweggründe für den Selbstmord sind ermittelt bei 4778 Personen; bei 1464 Selbstmördern ist Geisteskrankheit als Motiv angegeben. Bei den Männern waren es 25.8 pCt., bei den Frauen 48.2 pCt., alles Selbstmörder, die in Folge von Geisteskrankheit sich um's Leben brachten. Im Uebrigen bildete bei den Männern der wichtigste Beweggrund Kummer (688 Fälle), und zwar vornehmlich solcher über Nahrungsverfall, Arbeits- und Erwerbslosigkeit (305 Fälle); bei den weiblichen Selbstmördern dagegen Neid, Ehemann und Gewissensbisse (104), darunter Furcht vor Strafe (60 Fälle). Bei den Männern war dann noch neben allgemeinem Lebensüberdruß (552) das Fehlen ein hervorragender Grund zum Selbstmord (547), darunter Trunksucht allein in 510 Fällen. Was die Art des Selbstmordes betrifft, so stichen Erhängen mit 3567 Fällen und Ertränken mit 1177 Fällen obenan; dann folgen Erschießen mit 611 (darunter 6 Frauen), Einweichen von Gift mit 232, Schnitt in den Hals mit 112, Ueberfahrenlassen durch die Eisenbahn mit 77 und Herabstürzen aus der Höhe mit 49 Fällen.

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Rotterdam“ von Amsterdam am 21. November in New-York und „Switzerland“ von Antwerpen am 21. November in Philadelphia angekommen.